Begugepreis.

Unparteifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt Angeiger.

Wiesbadener

Diestabener Enterhaltungsslatt." - "Der Jandwirts." - "Der Sumorifi."

Henefte Hadjeichten. nachweisbar zweitgrößte Muflage aller naffaulfden Blaties

Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 235.

Mittwoch, ben 7. October 1896.

XI, Jahrgang.

Erftes Blatt. 20

Dieje Ansgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 9. October I. 3., Rach-mittage 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingeladen.

Tagesorbnung

1. Gin Gefuch der Chefrau Rieß, geb. Rapp, in Zwingenberg um Gewährung einer Buwendung von 3000 Dt. aus ber Stuber'ichen Erbichaft.

2. Magiftratevorlagen, betreffend

die Abanderung bes Fluchtlinienplanes ber Maingerftrage von der Ringftrage bis gur Gemarfungs-

bie Abanderung bes Fluchtlinienplanes ber Bilhelminenftrage und beren Abzweigungen im Diftrict Ralteberg"

ben Untauf ber gur Freilegung bes B! derplayes noch erforderlichen Grundftude ber Domane und bes Centralftubienfonds;

die Rachbewilligung einer Abfindung von 2000 DR. aus bem Thunes'ichen Bermachtniß für einen in Amerita lebenden Bermandten ber Erblafferin :

die definitive Unftellung bes Schlachthausportiers August Meufer ;

B. Berichterftattung bes Banausichuffes, betreffend a) das Baugefuch des Gartners Philipp Dennemann wegen Errichtung eines Gartnerhaufes im Diftrict Am Bflugeweg";

bie bauliche Ginrichtung zweier Dachgeschofraume im Rathhaufe gu Regiftraturgweden.

4. Bericht bes Finangausichuffes, betreffend ben Berfauf einer Feldmegeflache weftlich der Geerobenftrage an die Cheleute Bilhelm Fauft.

5. Bericht bes Bahlausichuffes, betreffend bie Bahl bon Mitgliedern einer gemischten Commiffion gur Brufung ber Frage über die Erwerbung von Gipsabguffen aus ber Gerber'ichen Stulpturen. Sammlung.

Biesbaden, ben 5. October 1896.

Der Borfinenbe der Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung,

bie landwirthichaftliche Unfallverficherung betreffend. Die Unternehmer land- und forftwirthichaftlicher be einschließlich der Dandelsgartnereien im Stadtfreise von Biesbaden werden in ihrem eigenen Intereffe

bierdurch aufgefordert, die feit bem 1. Januar 1896 etwa eingetretenen aber noch nicht gemelbeten Beranderungen und zwar,

a. Wechfel in ber Berfon bes Betriebsunternehmers,

b. Betriebseinftellungen,

c. Betriebseröffnungen,

Betriebsveranderungen infolge von Bu- und

langftene bis jum 15. October d. Jo. im Hathhaufe Bimmer 26 mahrend ber Bormittagsbienftftunden augumelben.

Biesbaben, ben 30. September 1896.

Der Stadtausichuß als Borftand ber Section Biesbaden (Stadtfreis) ber beff. naff. landwirthicaftlichen Berufsgenoffenichaft :

3. B : Rorner.

Berbingung.

Die Berftellung: 1, der Abbruchs-, Erde und Maurerarbeiten,

Steinmeparbeiten, Bimmererarbeiten,

Staaterarbeiten, fcmiebeeif. T. Trager und Unterlagsplatten, Schmiedes und Schlofferarbeiten,

7, " Dachbederarbeiten, Spenglerarbeiten

um Reuban bes Borichulgebaudes für die Oberrealichule gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Beichnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 41 eingesehen, aber auch ausschließlich ber Beichnungen von bort gegen Bahlung von 0,50 DR. für jedes Loos, bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit Aufschrift H. A. 51, versehene Angebote sind bis spätestens Donnerstag, ben S. October 1896, Bormittage 12 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattsinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, den 30. Sept. 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dechbau. Der Stadtbaumeifter : Bengmer.

Befanntmachung. Mittwod, ben 7. b. Dite., Bormittage Plantagen rechte und linfe ber Platterftrage im Rathhans hier, Bimmer Ro. 54 nochmals verfteigert.

Wiesbaben, ben 3. October 1896. Der Magiftrat. 3. B .: Rorner.

Befauntmachung. Montag, ben 19. October b. 3. und bie folgenden Tage, Bormittage 9 Ithr aufangenb werben im Rathhaus-Bahlfaale Martiftrage 7 dahier, die dem ftadtifchen Leibhaufe bis gum 15. September 1896 einschließlich verfallenen Bfander, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Binn, Rieibungsftuden, Leinen, Betten zc. verfteigert.

Bis jum 15. October er. tonnen bie berfallenen Pfander von Bormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Bormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr die Bfandicheine über Metalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfanber umgefdrieben werben. Bom 16. October er. ab ift bas Leibhaus hierfür geichloffen.

Wiesbaden, den 3. October 1896. Die Leibhaus Deputation

Stadtbanamt, Abth. für Strafenban. Tuchtige Uflafterfteine-Seher werben gefucht Melbungen Rathhaus, Bimmer 44.

Undzug ans den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 6. October 1896.

Geboren: Am 2. Oct., dem Straßendahnschaffner Johannes Heußer e. S., N. Friedrich Thriftian Jatob August. — Am 3. Oct., dem Schuhmachergebilsen August Sander c. S., N. Carl August Ostar. — Am 2. Oct., dem Redger Johann Seewald c. T. — Am 1. Oct., dem pract. Arzt Dr. mod. Dermann Loegen e. S., N. Josef Antonius Maria Hermann.

Aufgeboten: Der Bergmann Gustav Helsper zu Riederrößbach, mit Marie Dillbahner zu Waldmühlen. — Der Fabrikarbeiter Josef Merzdach zu Birrich, mit Varbara Autor zu Fachbach. — Der Gärtner Aug. Bolberg hier, mit Elisabeth Luise Bölpel zu Dobleim. — Der Kammmachergehüfe Wishelm Beilibb Bergdäuser kar, mit Dermann Kriederite Eilse Mais Bhilipp Berghäuser Ker, mit Hermine Friederife Elife Luise Mans Ebernis, Frl. hier. — Der Kantinau Gegeried Baum hier, mit Emisse Baer Wagner, Fr. hier. — Der Tarlobne Veter Ignaz Zimmermann zu Lorch am Kirchli Rhein, mit Anna Marie Hennes hier.

Gestorben: Am 5. Oct., der Königl. Gisenbahnsekretar Gobhard, Kfm.

Conftantin Biedermann, alt 59 3. 11 Dt. 29 E. Willy, S. bes Postschaffners Moriz Happ, alt 1 3. 9 Mt. 24 T. Ronigliches Stanbesamt.



Mittwoch, den 7. October 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

Militär-Revue, Marsch Ouverture zu "Ilka" . Doppler. Historiette Indigo-Quadrille Introduction und Gebet aus "Rienzi" Ravina. Joh. Strausa. Wagner. Ouverture zu "Fidelio" Violine-Solo: Herr Conzertmeister Irmer. Fantasie aus "Der Bajazzo"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

Onverture zu "Der Haideschacht" Farandole aus "L'Arlésienne" Hochzeitslieder, Walzer Schwedische Tänze, Suite No. 1 Ouverture zu "Der fliegende Hollander" Andante cantabilo aus dem Streich-

F. von Holstein. Bizet. Ed. Strauss. Bruck. Jenson. Wagner.

Tschaikowsky.

Fremden - Verzeichniss vom 5. October 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adier. Delden Schweigmann Dr. v. Schwartzkoppen, Geh. Leg.-Rath Berlin Bacher München Kunz Pforzheim Wüstrad Urbach Berlin Taute Dr. Lassen, Gen.-Musik-Dir. Weimar Herford.

Hotel Aegir. Kolhss, Commerzienr. Bonn Junkermann, Naumburg Dr. Opitz, m. Fam. u. Bed. Marienbad Remscheid Westphale, Lippstadt

Dornheim, Kfm. Li Dornheim, Frl. Bahnhaf-Hotel. Ochslin, Kfm. Mainz Cöln Brauders, Ingen. Heinebeck, Hagen Saarbrücken Lange, Bond, Frl. Gross-Steinheim Stochl, Fri. St. Petersburg Feidowier, Gut. Schneider, Kfm. Vallerysthal

Hotel Bellevue. Prinzessin, Marie zu Ysenburg Gettenbach de Kuyper, Fr. Veir Amtmann, Frl. Main: Muller, de Kuyper, u. Frau Velp Mainz Amsterdam Rivers, Frl. London Reis-Kneier, u. Fr. Base Hotel und Badhaus Block. Basel Wolde, Bremen

v. Auer, Major Charlottenburg Schwarzer Bock. Boppard Deutz Ellwanger, u. Fr. v. Endt, Kfm. Düsseldorf Zwei Böcke. Ebernis, Fr. Halle

Schotten K irchheimbolanden Behr, Hotel Bristol Clarence Stern,

Schmidt u. Fr. Landesr. Düsseltlorf Stein, Rentner Moebus, Fr, Trier Geldener Brunnen. Bender, Gebeimrath Breslau Cölnischer Hef. Dr. Grass, u. Fr. Duisburg Creuznach Laun.

Laun, Mertins, Rent. Bernin Graf v. Westerhold, Major Leobachütz Dietenmühle. v. Mutiees, Generall. z. D. Jannowitz

u. Fr. Hotel Einhorn. Rehherg, Frl. Ostreicher, Kfm Hamburg Wien Freudenberg, . Singen Düsseldorf Wittig, Deiters, Berlin Bunzel Dr. Bodenbeimer, Mannheim Huber, Kfm. u. Fr. Frankfurt Eisenbahn-Hetel.

Leipzig Darmstadt Lange, Kfm. Kosse, Student Schoole, Leipzig Coblenz Dr. Meese, u. Fr. Cobl Lindensu, Pr. Lieutenant Coblenz

v. Kerbelsdorff, Hptm, Kellner, Kfm. von der Mosel, Kör Königstein Münden Nickel, Badhaus zum Engel.

Buness, Kfm. Englischer Hot. Stockhausen, Prof. Frankfurt Beck, Frl. Schick, Kfm. u. Fr. Leipzig Holek, Justizrath m. Fam.

u. Bed. Dänemark Grüner Wald. Schütz, Kfm, Bockenheim Schütz, Frl.

Thielbeert, Kfm. Magdeburg Fachel, Derhorst, Meier, Kfm. Caub Gersting, Kfm. Frankfurt Cöln Holthausen, .

Müller, Kfm, u. Fr.

Seite 2. Mittwoch

Hauchelnheim Heymann, Fbkt. u. Fr. Dietz Hotel Happel. Siebel, Kfm. u. Bruder Berlin Thaier, u. Fr. Worms , u. N. Ziegler Frohmüller, Frl. Frankfurt Weigand. Beamter Nürnberg

Hotel Hohenzollern. Kaufmann, Fbkt. Springe Meier, Kfm. u. Fr. St. Louis Reifenberg, Kfm. u. Fr. Crefeld

Kaiser-Bad. Jonas, Gen,-Major Meier, Major Metz Strassburg Reele, Lieut. Minden Frh. v. Seikendorf, Officier u. Fr. Dresden Hout, Kfm. Amsterdam Schmidt, Officier Stettin Bindorff, Maj. m. Fam Metz Dresden Hotel Kaiserhot. Posen Hamburger, Kfm.

Guggenheim, " Kopf, Consul Brunkhorst, Kfm. Hamburg Baron Oppenheim Mrs. Byrne Amerika Dr. Beit m. Pars. Frankfurt Maedicke, Fv. Wagner, Frl.

Karpfen. v. Selle, Priv. Rahn, Stud. med. Eschwege Hennig, Stud. med. Thomsen, Rent. m. Fam.

Kopenhagen
Ruth, Wachtm. u. Fr. Köln des Bois, Priv. Hannover

Goldens Kette. Sprendlingen Meyer, Frl. Hotel Mehler. Lambert, Prof. Halle a. S. Braun, Kfm. Berlin Hotel Minerva. Berlin

v. Schalscha, Maj. Hagenau Trier Jäger, Hptm. Brandt, Rent. u. Fr. Eisenach Nassauer Hof.

Newyork Fleitmann, &fm. v. Henle-Beckmann m. T. Nymegen Haselmann, Direct. m. Fam. Aschen

Hinlôpe, Major m. Fam. Breda

Hotel National. Emmerich Luderitz Luftcurert Neroberg. Christoph, Fr.

Gaebeler, Kfm. u. T. Berlin Zange, Kfm. Cöin Hamburg Frankfurt a. M. Lan, Dr. Poll

Krietemeyer, Landm. Montabaur Vogt, Kfm. Mutzky, " Planen Regenhütte Zimmermann, Priv. u. Fr. Mannheim

Herborn, Kfm. Montevideo Zins, Oberl. u. S. Homburg v. d. H. Langenberg, Fbkt. u. Fr. Cöln

Mörschen, Kfm. u. Fr. Elberfeld Wengenrous, Lurie, Kfm. Dr. Kanfmann u. Fr. Hamburg Cohlenz Wengenroth, Kfm.

Sabel, Geometer, Volland, Landmesser Limburg

Kellner, Kfm. Kavelar Hotel du Nord. Bingen Gübel, Fr. Nausetter, Frl. *

Hotel Branien. Dr. juris. Borchardt, m. Bed. Berlin Berchardt, m. Bed. Genf

Pflug, Commerzienrath u. Fr. Libeck Rendsburg Pfahler, u. Fr. Re Pariser Het.

Bosselmann, Kfm. Homburg Quisiann.
Tauber, Fr. 6
Dr. Mees Strassburg Dr. Meen Wolde, Kfm. Rotterdan

Bremen Rhein-Hotel. Fischer jun., Kfm. Binger Hernfeld, Justizrath u. Fam. Bingen

Halle von Oertzen Fran v. Bartoszewitz Riga London Frau Blind Fischay, Kfm. Bing Freifraul. v. Stolzenberg m Bingen Bedienung Romerhad.

Bande, Fr.

Greven (Weste) II. Andere öffentliche Gekannimachungen. Schröder, Kim. u. Fr.

Moore Brown Petersburg. Rothhan Forsmann, Frl. Weisses Ross. 11/13 dahier:

There

Schreiber Chemnitz Grotefend, Fr. Braunschweig Schützenhof. Schmitz, Kfm.

Bergen op Zoon Hedrich, Kfm. Dari Weisser Schwan, Fran Watteyne Darmstadt Berlin Frl. Clementz m. Bed.

Petersburg Bremen Frau Abbes Freifrl. v. Schrenck Bremen Berlin Frl. Loewe Meyer, Kfm. Frau Zadek Herford

Hotel Schweinsberg. Steinkühler, Techn. Barmen Lenders Zimmermann, Kfm. Hamburg

Hotel Tannhauser. Köln Linow Newyork | Heymann, Kfm. u. Fr. Coblenz Bordeaux Philipp, Kfm. Frankfurt Syre, Student Köln Würzburg Stolzenberg, Lehrer Erfurt Nass

Taunus-Hetel. Bremen Abbes, Fr. Beriin Freifrau v. Schenk, Loewe, Frl. Berlin Ellern, Kfm. Nürnberg Elberfeld Berlin Pretzfeld, Stud. Crefeld Odessa Caspar, Rent. Frhr. v. Miller, München Anchen Kraess, Ingen. Goecke, Oberst, Dr. Miebilis, Düsseldorf Wildungen Balthazar, Hptm. u. Frau Coblenz

> Brinkmann, Landrath Schildberg Nürnberg Ullmann, Kfm. , u. Frau Zadeck,

> Herford Lüderitz, Fbkt, Emmerich Dr. Hofmann u. Fr. Stirn, Fr. u. T. Ems Cassel Hotel Victoria.

Stritzky, Stritzky, Fr. Rigs Coblenz Frhr. v. Loen, Richter, Direktor Berlin Puetzeh, u. Fr. Berlin Ohlers, Kfm. u. Fr. Giesen Borsch, m. Fr. u. Bed. Mülheim Bang, Offic. München de Pont, Gen.-Major u. Fr.

v. Lobenstein, Frh. u. Frau Karlsruhe Grafin Osten-Sacken Petersburg

de Haehne, Frl. Ganter, Kfm. Fraburg Koch u. Fr. andon Korten winfels Reusch, bar . Lenk u. Fr. Meyenhardt, Fbkt. Stuttgart Bielefeld Grammann, Fr. Dresden

Vier Jahreszeiten. Miss Walker, New-York Miss Walker,

Hetel Vogel. Mühlemeyer, Kfm. Heymann, Student Neumann, Kfm. Hamburg Schintker, u. Frau' Gelsenkirchen Cabedies, Unteroff. Mainz

Mainz Trier Linde Hetal Wains Bochum

Dr. Muik u. T. Münster, Fr. Goebell, Fr. Beeker, Fri. Loeb, Kfm. Cäln Their, Brennereibes.

Gladenbach Remy, Bürgerm. Vielbach Ferger, Westerburg Ferger,

Zauberflöte. Eschikam Worms Pfeffer, Eschikam Müller, Frl. Worms Gebhardt, Ing. u. Fr. Berlin Balthasser, Kfm. Cölen Dr. Carlkopp, Chem. Zürich

Augenheilanstalt für Arme. Hettenhain Diefenbach, Ge.senheim Martin Limbach, Bretzenheim Johanna Ober, Laufenselden Detmold Kremer, Rudesheim Martha Schmitz, Boppard Schlemmer, Welschneuderf Helene Schwarz, Oberwesel München Kunz, Fr. Emanuel Trapp, Dorndorf Rudesheim Dresden Maria Weber, Struthütten

Befanntmadjung. Mittwoch, ben 7. October 1896, Mittage 12 Mhr. werden in bem Bfandlofale, Douheimerftrage

> 9 vollft. Betten, 2 Baichtommoben, 1 Chaifelongue, 2 Spiegelichrante, 4 Sopha's, 6 Rommoden, ein Bertifom, 2 Confolen, 2 Pfeilerfpiegel, 2 Cannit, 5 Aleiberichrante, 1 Plufchgarnitur, beftehend in 6 Stuhlen und 1 Geffel. 1 Gilberichrant, ein Pianino, 1 Buffet, 1 Schrant mit Auffan, eine Standuhr, 1 Musgiehtifch, 4 Bogelfafige mit Bogeln, als: 1 Diftelfint, 1 Ranarienvogel, 1 Beifig und I Turteltaube, 3 Cello's, 1 Labeneinrichtung, befiehend: 1 zweitheil. Thefe, Tafelmaage und 2 Mealen, ferner 2 Bjerbe, 1 zweisp. Bagen und

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfleigert. Die Berfteigerung findet theilweise beftimmt ftatt.

Biesbaden, ben 6. October 1896. Gidhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 7. October er., Mittage 11hr, werben in bem Bfandlotale, Douheimerftrage 11/13 hierfelbft:

1 Schreibtifch, 1 Bertifow, 1 Chaifelongue, gwei Copha's, 3 Rleiberichrante, 1 Rahmafdine, eine Murtoilette, 1 Confol, 4 Regulateure, 1 Sangelampe, 5 Bilber, 1 Spiegel, 1 Labeneinrichtung, 28 Riften Cigarren, 1 Gerathichrant mit Auffan, 1 Baicheichrauf, 1 Rommode, 1 Rachtichrantchen, 1 Roffer, 1 Schliefe forb u. bgl. mehr

öffentlich zwangeweise gegen baare Bablung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeife beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 6. October 1896. Wollenhanpt, Gerichtsvollzieher.

Concurs Ausverkau

Wellritftraße 5. Sämmtliche Waarenvorrathe, als: Dug-, Kurg- und Wollwaaren, Berrenhute, Mügen, Cravatten,

Sourme u. L. w. werben gu bebeutend berabgefehten Breifen ausverfauft. Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Concurs= Ansverfauf

14 Ellenbogengaffe 14. Sammtliche Baarenvorrathe, als :

fertige Spiegel, eingerahmte Bilber und Sausfegen, Photographieftander, Florentiner Schnigereien unb dergl. mehr

merben gu bedeutend ermäßigten Breifen verfauft. Der Concurs Bermalter. 1665

Berfteigerung.

Montag. ben 19. October, Rachmittage 2 1the fagt ber Unterzeichnete feine an ber Marftrage (10 Minuten vom Babuhof &. Commalbach) belegene Baffertraft mit Dubls, Detonomiegebaube, Badbaus unb 17 Morgen anliegenbem Meters und Biefenland megjugshalber an Ort und Stelle verfteigern.

Das Befitthum eignet fich auch ju inbuftriellen

Lauberftegemühle im October 1896. Ph. Bretz.

Kaftanien-Berfteigerung.

Donnerftag ben 8. Oftober er, Bormittage II Uhr, wird die biesjährige Gbelfaftanien-Rugung in ben fistalifden Forftorten "Linben", "Gemachienefteinerkopf" (Platterfab) und "Fafanerie" ca. 900 Baume meifibietenb verfteigert. 951

Bufammentunft an ber Schuthalle am Runbfahrweg.

Nichtamtlicher Theil.

Lebensmittel-Confumlokal

Schwalbacherstraße 49,

vis-à-vis Emfer und Platterftrafe. Telephon 414,

Stammein, Lispeln heilt gründ-lich die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 79. (10-12 u. 3-4 Uhr.) Honorar nach Heilung. Abendkursus für Kaufleute und Handwerker. Für

Auswärtige Pension. Prosp. grat. Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Bebr. Berrene, Frauen- und Rinberfleiber, Golde und Gilberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Auf Bestellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettueg von Trunksucht. M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstrasse 29.

Fremden - Führer.

Curhans, Rochrunnen, Cofouneden, Antansagen.
Menes Königs. Theater, auf dem Warmen Damm.
Arkdong-Theater, Bahnbostraße Wo.
Reichschaften-Theater, Stifffirche id.
Indistantium am Kochrunnens-Käglich gebiffnet von 7 die 11 Uhr Worm, und 4 die 6 Uhr Rachmittags.
Militär-Gurdaus Wilhelms-Heilankolf, neben dem Kinigs. Schlot.
Königs. demäsch-hallerie und vermanense Ausstellung des Ausaufschen Lunk-Verrius, Wilhelmstaße und vermanense Ausstellung des Kasauischen 11 die Vormittage und von 3 die d Uhr Rachmittage, von 11 die 1 Uhr Bormittage und von 3 die d Uhr Rachmittage, Conntags von 10 die 1 Uhr gebiffnet.
Königs. Landers-Mischaften (Wilhelmstraße 20). Gebinet wochenkölis von

von 10 bis 1 Uhr gedinet. geithelmstraße 20). Geoffnet wochentaglich von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Das Lefezimmer auberbem bis jum Eintritt ber

Dondelheit.
Maturhistorisches Museum (Gilhelmfruhe 20). Während ber Commermonate Montags, Mittwoch und gertrags von 3 die 6 Uhr und Conntags den 11 die 1 Uhr gebsset. Besonders gewünsichte Besichtzungen And dei dem Conservator A. Könter, Friedrichstraße 20) möhrend des Gemmers ichglich (auber Samitags) Wormitags von 14 die 1 Uhr und Kachmitags von 3 die 6 Uhr. Conntags von 10 die 1 Uhr untwestlicht gessetzt. Besichtzungen und der dem und der des man herer Zeit welle man herbeitagstraße 1, 1. Cs., annelden.
Bistlietbes des Alteribuns-Vereins, Friedrichstraße 1. Gehsten Montags und Donnerstags von in 18 is 1 Uhr.
Textic Museum von fr. Fisch ach in den Gemmerwichaten Romags und Donnerstags von 3.50 die 6 Uhr gehstnet. Der Eingung ersolgt durch Saat 72 im Karbbause.

und Dennerstage Vormittage von il die i ühr.
Textif.Museum von ör. Fisch dach in den Gommerwengten Montage und Donnerstage von 3.50 die 6 ühr geöffnet. Der Eingung ersotzt durch Sante 72 im Karbdaufe. Auskledung der Vietor schen Annthankatt, Lannushtrage il. Läglich geöffnet. Mankledung der Vietor schen Kanntentatt. Lannushtrage il. Läglich geöffnet. Kangliches Schloß. Die inneren Räume des Königl. Schlosses am Kartiplay find täglich zu besigdigen. Einfahren, a Gerfan 25 Pf., sind dein Einfahren, an der Gonnendergerstraße.
Matdhaus, auf dem Martiplag.
Meichsennaftelle. Erheitigen Schlosses des Martiplag.
Meichsennaftelle. Luftenfraße ig.
Velgebankliche. Vollenstraße ig.
Velgebankliche. Vollenstraße ig.
Velgebankliche. Vollenstraße ig.
Volleie-Newtere: L. Absenfrage 29; II. Gericktürzße 9; III. Zimmermannskliche Z.
Vahlürzen, Friedrichkunge 23.
Volleie-Newtere: L. Absenfrage 29; III. Gericktürzße 9; III. Zimmermannskliche zu ihr einer Schlosses des Sc

fernipreduct fo Di. Proteftantifde, am Martt. Rufter wohnt neben ber Rirde im

Proteffantische Bergairde, bebrftraft. Lifter mobnt nebenan. Proteffantische Ringkivche, oberhalb ber Abeinfraft. Abfter wohnt Dop-

beinerftrafe (). Katholische Martalischert, bile Mattern u. Caftelltrafe. Lagsüber gebfinet. Antholische Kariadischertes, Erke Mattern u. Caftelltrafe. Lagsüber gebfinet. Englische Rirde, an ber Frankreterfrache. Mittroche und freitogs gebinet bezw. Wochengetrevienst.

begm: Bochengetrebreuft. Sunagoge ber Ifraef, Calenagemeinbe, Michaleberg, Befichtigung gestattet. Cantellan wohnt nobenan. Bochen-Goltechienit Mergens 7 Uhr und Abends

6 Ubr. Griebrichfrase 25. An Wochentagen Morgent 7 Ubr und Rachm.
4.30 Ubr gebinet. Spnagogen Diener wohnt nebenan.
driedtiche Sapelle. Täglich geblinet. Cassellan wohnt nebenan.
Schulen: Dumantitisches Ghemnafinm. auf bem Intientich. Realgivungstunghalten: Dumantitisches Cherrealichale in der Beitenplag. Realgivungstung-

auf bem Luifenplad. Oberrealidule in der Omnienkrose, didere Rabdens (dale, in der Aufenkrafe. Gewerbeigule, in der Beltrichtrage. Chemisches Laboratorium des herrn Geb. hofraths Gust. Dr. R. Gresenink, Landwirthschaftliches Infittut zu hof Geisberes abritäliche Brieddofe an der Platterstraße. Läglich dis zur einireienden Operklicht arfüut.

Christische Deriedbote an der planterfrügt. Laging bie an intertensen.
Duntelbeit gestingt.
Deinelbeit gestinischen Eustungemeinder Alter Priedbot (Schöne Ansteilebet) Duntelbeit ab bis 12 und 3 bis 7 Upr. Deuer Friedbof an der Elatterkrahe: Benntags 8 bis 12 und 3 bis 7 Upr. Deuer Friedbof an der Elatterkrahe: Benntags 8 bis 12 und 3 bis 7 Upr.
Meniags und Wittwechs 8 bis 12 und 3 bis 7 Upr.
Minstellen Deuer Friedbof, arben der Artestigen Kapelle.
Dogen-krahe, auf dem Aranjolah.
Auffer-Bilhelm-Denümal von Irof. Iod. Schilling, Schiffer-, Batersoo-, Modenstedle, Arieger-Denkmate, leptere im Rerothal und an der Schier-deinerstrahe.
Geldenmauer an der Kirchologasse. Wit Inschrift. Daneden gabliniche Gradesienerstrahe.
Lurn-Gassen. Larnverein: Deskundbert.
Eurn-Gassen. Larnverein: Deskundberts.
Telenbard in. Lurn-vereinfichalt: Belleiphrahe 41. Schleftande Des Biesbadener Schuben-Bereins, Unter ben Ciden. 20gild

gessinet.
Mürger-Schücken-Balle. Gür Fremde jeden Tag geöffnet.
Würger-Schücknisse, binker der Alten Colonnade und auf der Kronendurg.
Reiderf-Schlehem: Peaulite.
Reisfchafte, Lussenkrade 45.
Meroderg mit Keinguratiensschödubs und Mussichterhurm.
Weroderg mit Keinguratiensschödubs und Mussichterhurm.
Wartibuem, Muine. W Min. den Wieskaden, auf der Vierstädder Höbe.
Sonnenderg. B. Min. den Win. den Wieskaden, auf der Nierstädder Höbe.
Deitigkrunfliche auf dem Frieddel. Whitepsqualle an der zum Frieddel
führenden Fadtrivalte.
Dagdischof Flatte. Esstellan wohnt im Schles.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben.

Rr. 235.

Mittwoch, ben 7. October 1896.

XI. Jahrgang.

Der italienisch-tunefische Vertrag.

+ Biesbaben, 6. Det.

Die Umwanblung ber turtifden Befigung Tunis in eine frangofische Schubberricaft im Jahre 1881 mar für bas Rongreich Italien ein empfindlicher Schlag. Italien hatte bort Schulen und Missionen eingerichtet, Die italienifche Rolonie in Tunis war weitaus bie gablreichfte und ift es beute noch, ein lebhafter Bertehr beftebt namentlich swifden Sicilien und Tunis, ber Befit bes naben afritanifden Ruftentheils mare für bie gange Stellung Italiens im Mittelmeere pon Bebeutung gemefen, bie nun nach bem Uebergang bon Tunis in bie Sante bes Rivalen Frantreid geschwächt ericien. Diefe Minberung bes italienifchen Ginfluffes trug mefentlich bagu bei, in Italien bie leberzeugung gur herrichaft gu bringen, baß bie frangofifche Gewohnheit, die lateinifche Schwefternation als Afchenbrobel gu behandeln, auch unter ber Republit noch fortbauere und bag bie Großmachtfiellung Italiens am beften in einem engeren Aufchluffe an bie mitteleuropaifden Friebensmächte gefichert werbe.

Italien hat bie frangofifche Schutherrichaft über Tunis nicht anerfannt, und bie italienifche Rolonisation in Tunis ift auch in ber Rwifdenzeit unter bem Schute Kapitulation weiter fortgeschritten. Diefer alte Bertrag wurde nun im borigen Jahre von bem Ben von Tunis und ber frangofischen Regierung gefündigt, womit ein neuer Grund jur Spannung in ben frangofifch-italienifchen Beziehungen gegeben war, jumal ba bas Ministerium Erispi babei beharrte, bas frangofifche Protestorat nicht Minifier in bas Minifterium Rubini trat eine freundlichere Benbung ein, und es find nunmehr neue Bereinbarungen in Baris megen Tunis ju Stanbe getommen. Dieje bewegen fich auf bem Boben ber thatfachlichen Berhaltniffe ; für die italienifden Schulen und fonftige italienifche Ginrichtungen in Tunis bleiben bestimmte Borrechte besteben, anderfeits wird bas frangofifche Protettorat bamit anertannt, bag bie Tunefen in Italien biplomatifch burch bie frangofifden Beamten bertreten werben.

Bir betrachten es als einen Gewinn für Italien, bag biefer Bantapfel befeitigt ift, und berfteben auch volltommen Die Erwartung, bag nun auch wieber eine honbelspolitifche

Argmobn gegen bie Treue unferes Berbanbeten gu fcopfen. Politifc wird fich Italien noch lange an bie beiben mitteleuropaifchen Raifermachte unter Pflege feiner Freunbichaft mit England halten muffen; um fo mehr tann es uns freuen, wenn es wieber in normale wirthichaftliche Begiehungen gu Franfreich tritt.

Politische Hebersicht. * Wiesbaden, 6. October.

Die Erbfolge in Olbenburg.

Mis am 28. Auguft b. 36. bie anmuthige Gattin bes Erbgroßbergogs bon Olbenburg, Bringeffin Glifabeth, Tochter bes Bringen Griedrich Rarl bon Breugen, berftarb, murbe allgemein Die Beforgniß laut, es tonnte mit ber Beit auch Olbenburg als zweites beutsches Land an einen Burften fallen, ber mit feiner Dentart, feinen Cympathien und Anichauungen mehr im Mustanbe ale im beutichen Boben murgelt, Denn bie verftorbene Fürftin binterließ ihrem Gemahl nur eine Tochter, Die am 2. Degbr. 1879 geborene Bergogin Sofie, fein flingerer Bruber ift unbermablt und infolge beffen mare bie Erbfolge nach Musfterben ber regierenben Binie an Die in Rugland refibirenbe Debeneiner noch gu Recht befiehenden, im Jahre 1868 auf linie, die von einem Obeim bes Großherzogs abstammt, 38 Jahre amifden Tunis und Italien abgeschloffenen junuchft an beffen Urentel Bring Beter, ber am 21. Nob. 1868 geboren und Lieutenant in ber ruffifden Armee ift übergegangen. Dan fab biefer Eventualität in Olbenburg mit großem Digbehagen entgegen und auch in ber groß. bergoglichen Familie mußte man biefe Gefühle bes Lanbes ju murbigen. Der Erbgrofherjog (geb. 16. Rob. 1852) bat fich beghalb entichloffen, eine zweite Che einzugeben anguerfennen, und es ablebnte, in Baris au verhandeln, und fich mit ber am 10. Auguft 1869 geborenen bergogin Erft nach bem Gintritt Bisconti Benoftas als ausmartiger Glifabeth von Medlenburg . Schwerin verlobt. Die Braut ift eine halbbürtige Schwester bes regierenben Großherzogs bon Medlenburg. Schwerin und entflammt ber britten Whe bes verftorbenen Großbergogs Friedrich Frang II. mit ber Pringeffin Marie von Schwarzburg.Rudolftadt.

Der mehrfach angefunbigte Schlug bes ungarifden Reichstages

ift nunmehr burch eine Thronrebe bes Raifers und Ronigs Frang Joseph exfolgt, welche von diesem vor den Mitgliebern bes Reichstages im Thronfoale bes Schloffes au Beft verlefen murbe. Diefelbe gebenft ber aus Anlag ber Taufenbjobrfeier errichteten bifterifchen Dentmaler, ins. Aunöherung swifden Stallen und Frankreich angebahnt befondere bes Gifernen Thores und ber Befraftigung ber montanismus; besgleichen alle Bugeftandniffe ber Regierung an

werbe. Es ware fleinlich und ungerecht, hieraus einen freundschaftlichen und guten Beziehungen gu Rumanien burch die Monarchenbegegnungen in Orjowa und Butareft. 3m Mugemeinen verfichert bie Thronrebe bas Befiehen bes freundichaftlichften Begiehungen Defterreichs gu allen Dachten, mas ju ber ficheren Soffnung berechtige, bag bet Frieben auch fernerhin nicht geftort werben wirb. Die Ehronrebe wirft alsbann einen Rudblid auf bie muhrenb ber berfloffenen Seffion bes Reichstages erlebigten gefehe geberifchen Arbeiten, ermahnt bie firchenpolitifchen Gefete, fowie ben Abichluß ber Sanbelsvertrage mit Ruftland, Rumanien und Serbien. Enblich erwähnt bie Thronrebe bie gur Aufbefferung ber fcmer bebrudten Sandwirthicaft getroffenen Dafinahmen, weift auf bie Geftaltung bes Finangmefens und bie Inangriffnahme ber Balutaregulirung fowie auf bie fleigende Entwidelung ber Behrtraft bin, bebauert bas Scheitern ber Musgleichsverhanblungen unb ichließt mit bem Buniche, bag es bem nachften Reichstage gelingen moge, Die bochwichtige Quotenregelung burchgu-

Deutichland.

* Berlin, 5. Detbr. (bof-fund Berfonal. nadrichten.) Der Raifer unternohm heute fruh um 6 Uhr bom Zagbichloß Subertusftod aus eine Burichfahrt in bas bortige Revier und brachte zwei Bwölfenber, einen Biergebnenber und einen Zweiundzwanzigenber gur Strede. Gegen 101/2 Uhr traf ber Raifer wieder im Jagbichloß Dubertusftod ein.

- Das Staatsminifterium trat beute Mittag 2 Uhr unter bem Borfit bes Gurfien Sobenlobe ju einer Sipung in feinem Dienftgebaube gufammen.

- Bie ein parlamentarifder Beridt erftatter aus zuverläsfigfter Quelle erfahren haben will, foll ber Banbtag turg nach bem Bufammentritt bes Reichstages Mitte Robember einberufen werben.

- Dr. Schröber : Boggelow hat, mie bie "Boft" bort, beute an ben Reichstangler ein Schreiben gerichtet, indem er ibn bittet, feinen Mustritt aus bem Co. lonialrath zu genehmigen, ba es ibm nicht mehr möglich fet, fich an ben Berathungen bes Colonialraths unter bem Borfit bes Direttor Ranfer gu betheiligen.

- In ber Montags . Berfamming bes nationalliberalen Barteitages gelangte ber Borftanbeantrag, betreffend "Rirche und Schule" und ber Abichnitt über die landwirthicaftlichen Fragen wie folgt gur Annahme :

Die nationalliberale Partei befampft alle lebergriffe bes Ultra-

Sammlungen und Sammler.

(Original-Feuilleton bes "Biesbabener General-Angeigers".) Bon Friedrich Leffer.

Rachbrud verboten.

Die Manie gu "fammeln" genügt, um einen Menfchen gludlich zu machen," fogt irgendwo Balgac. Run, wenn er Recht batte, bann gabe es mehr gliidliche Denichen, als gieot, benn die Sammelwuth hat gegenwärtig wohl fo ohne ben dazu gehörigen Stiel", mit welcher Raifer Bil-ziemlich ihren Höhepunkt erreicht und durfte nur schwer helm — ben "Sang an Regir" geschrieben.

Abdison erwähnt eines im Jahre 1710 gestorbenen origineffen Sammlers. Derfelbe - ein Mufiter; Ritolaus Simerach mit Ramen - hinterließ feiner Frau teffamen. tarifch eine Schmetterlingsfammlung mit 163 Schmetters einen Schuh Debrients, einen Bantoffel ber Griff und Aehnlingen, eine Schachtel mit Mufcheln, bas Stelett einer Frau liches mehr. und eine ausgeftopfte Gibechfe.

alteften Tochter bas Reft eines Beberpogele, bas if aber gurudgeben muffe, folls fie fich gegen ben Willen ihrer einer Beufchredensammlung, bem Reffen Ifaat hinterließ. er einen brafilianischen Rafer, bie Saut einer Rlapperichlange und bie Dumie eines eguptifchen Ronigs.

Sehr beliebt maren von jeher in England bie Reliquien Chatefpeares, wie benn überhanpt bie größten Sammelnarren in England gu finden find.

Den Trauring Shatespeares erftanb biefer Tage ein Englander um 4570 Mart. Das Spaghafte babei ift, bag biefer Sammler bereits einen gang ebenfo "authentischen" Trauring bes englischen Dichters bat.

Laby Barmid befitt eine Sammlung ofter Febern unb Geberhalter. Mit biefen Gebern murben bie unfterblichften Den Juan", Longfellows "Dyamatha", Tennysons "Enoch | Sammtung von Steinen, Die von irgend einem Gebaude feben in feiner Garderobe.

"Rana", Daubet feinen "Rouma Roumeftan", feinen "Buttenbesiter" geschrieben, ift ba, und Tolftois Feber fehlt ebenfomenig, ale eine von Doftojeweth, eine bon Subermann, Spielhagen, Benfe u. A. In gang befonberem Unfeben fieht jedoch eine Feber Boltaires und Friebrichs bes Großen, ja, englifche Blatter behoupten fogar, Die Brafin befige auch Die Stahlfeber, "leiber jeboch

Lord Rowlen befitt eine andere Sammlung. Er bat in berfelben Bluds Schnupftabadebofe, ben Stigel ber Malibran, Die Uhr Talmas, Die lette angebrochene Rlafche Dabeira, aus ber Garrid getrunten, ein Trintglas Irvings,

2im 5. Dezember 1885 murbe auf öffentlicher Auftion Seiner Richte Fanny bermachte er 3 KrotobilBeier, fogne die Flinte Robinson Crusoes ausgeboten und um ilteften Tochter bas Reft eines Beberppoels, bas fie 2317 Mort losgeschlagen!! losgefchlagen !

Mutter berheirathe. Den alteften Bruder bebachte er mit ftrettig Gir Camuel Gilling und gwar besteht biefelbe aus englischen Bant ein eigenes Bantbillet auf 50,000 Bfund - Galachtielbern !

Raturlich fteben bie Schlachtfelber nicht en bloc in biefe Banknote in ben Rahmen fur bas Raphael'iche Bild. ber Sammlung, fonbern biefe befinden fich fammtlich in enthaltene Erbe wirflich von bem betreffenben Schlacht- Breifen ihren Abfat.

Berte gefdrieben. Diltone Berlorenes Barabies", Byrons nicht eima Mineraliensammlungen, nein, fonbern bie Ramen ber Oper und bem Datum ber Erfrauffuhrung ber-

Arben". Aber auch die Geber, mit ber Bola feinen ober Monumente abgeschlagen find, bas irgend ein besonderes Ohnet Intereffe bat. Ramenlich die Geburts- ober Bohnhaufer berühmter Manner find folden Attentaten mit hammer und Meifel ausgefest, und in einer biefer Sammlungen, bie baufiger find als man glaubt, fand ich in einer Glastapfel ein weißliches Bulver liegen. Darüber ftand: "Diefen Mortel froste ich am 5. August 1892 vom Schloß Friedrichsruh, dem Bohusthe Bismord's ab."

Giner ber intereffanteiten Sammler war unftreitig feiner Beit ber Bergog bon Lennog. Seine Baffion maren Bilber, un feine Gemalbefammlung in Ter Solton geborte ju den hervorragenbiten Brivatfammlungen Englands. Eines Tages wünschte er einen, im Besithe eines anderen Sammlers befindlichen Raphael ju taufen. Der Bertrag mar beinabe perfett, fo bag ber Bergog in ber ficheren Erwartung, bas Bilb ju erhalten, icon ben Rabmen für basfelbe anfertigen ließ. In letten Moment aber erlarte ber Gigner bes Bilbes, fich bon biefem nicht trennen gu fonnen. Bergebens bot Bennor Unfummen ; bas Bilb mar Eine ber originellften Sammlungen aber befitt une nicht mehr vertauflich. Da ließ ber bergog fich bon ber - b. i. über eine Dillion Mart - berftellen, und that

Eine febr originelle Auftion fur Sammler fand in bubich etifettirten Glafchen. Bon jebem Schlachtfelbe ein ben fechagiger Jahren in Baris ftatt. Es tam nämlich bie bieden Erbe, und wir finden ba nabegu alle Schlachtfelber fogenannte Collettion Bourtales jur Berfteigerung, und vertreten, von ben trojanifchen berauf bis ju bem Schlacht- babei tamen unter anderem auch folgende Wegenftanbe jum felbe von Abua. Die Sammlung besteht aus 7588 Flaschen, Ausgebot: Die Bartfpipe Ronig Beinrich IV., ein Babn melde ebenfoviel Echlachten reprafentiren, und jeber Blaiche von Moliere, ein Anochen Beloifens, ber berühmten Debangt bie amtliche Beglaubigung bei, daß bie in der Glafche liebten Abalards, und all biefe Dinge fanden ju boben

Auber, ber Componift bes "Dignon", fommelte feine Befannt ift bie Sammlung von Steinen. 3ch meine Premieren Unguge und jeder Diefer Anguge bing mit bem

benfelben im Bege ber Gefengebung und Berwaltung. Auf bem Gebiete ber Boltsichulgesengebung in Breugen tritt fie fur confesstonellen Religionsunterricht ein, unter Beibehaltung der Simulianschule, da wo fich diese geschichtlich entwicklt oder fich naturnothivendig aus dem Charafter einer gemischen Bevöllerung als zweckmäßige Form der Bollsichule ergeben. Der Grafterung als zweckmäßige Form der Bollsichule ergeben. Der Graft eines Lehrer-besoldungsgesches ift sofort und eine Einbringung eines allgemeinen Unterrichtsgeseines möglich und nothwendig. Die Partei erkennt die besonders schwierige Lage der Landwirthschaft an. Sie ist desibald für die Erbaltung und Körderung der aroken landwirthdeshalb für die Erhaltung und Forderung der großen landwirth-ichaftlichen Rebengewerbe, sowie für ben Ausbau ber Binnen-Bafferftraßen und Ermäßigung ber Eifenbahntarife behufs Erhöhung ber Concurrengfabigfeit unferer beimifchen Probutte.

3m Beiteren murde ber Befchluß angenommen: Die nationalliberale Partei tritt ein für bie Aufrechterhaltung ber bemährten Reichs-Golb.Bahrung. Bum Schluß gelangte noch ein Autrag gur Annahme, laut welchem ber Staat größere Mittel far bie hebung bes Fortbilbungsichulmejens aufwenben und bie Musbilbung geeigneter und ausreichenber

Bebrfrafte in bie Sand nehmen fou.

- Rad ben Berbanblungen bes Delegirten-tages fand gestern im joologischen Gatten ein Gestimabl statt, an bem fich bie Delegirten in großer Bahi betheiligten. Die Reihe ber Toafte eröffnete Dr. Dfann mit einem Erinffpruch, ber gunachft Doafte eröffnete Dr. Diann mit einem Trinfspruch, ber zunächte mit Betrachtungen über ben erfreulichen Berlauf bes Delegirtentages einsehte und sich bann dem Kaifer zuwandte, welcher ber Träger bes einheitlichen Gebantens sei. Auf die an den Kaifer abgesandte halbigungsbepeiche lief ein Dankestelegamm ein. Rach biefem Toalt folgte ein Deinftpruch des Dr. Krause auf den Brasherzog von Baden, an den edenfalls ein Telegramm abgesandt wurde. Bu einem Toalt auf die notionalliberale Bartet erzeift wurde. Bu einem Toaft auf die nationalfiberale Bartei ergriff Brofeffor Enneceens bas Wort. Derfelbe hob hervor, daß ber Geminn bes Delegirtentages ein boppelter fei. Ginmal fei jest in eine Berührung aller Bablerflaffen mit einander berbeigeführt, außerdem aber sei das Ergebnig der sachlichen Berband-lungen ein unbebingter Erfolg für die Stärlung der Partei. Dem-nächst erhob sich Oberdürgermeister Rügler- Worms zu einem Toalt auf den Fürsten Bismard, dem ebenfalls ein Telegramm gefandt wurde. Bom Großberzzog von Baben wie dom Fürsten Bismard sind Danttelegramme eingelaufen. Bon meiteren Trinffpruchen ift noch ber auf ben Gubrer ber Partei Rubolf v. Benningfen ju ermagnen.

- Bet ber Confiscation ber beiben anarchi ftifden Bodenblatter Berlins: "Sogialift" unb "Armer Ronrad" find, wie bie "Boft" bort, auch bie Gefcafisbiicher bes Berlegers beichlagnahmt worben.

* Freiburg i. B., 5. Dct. Die Enthullung bes auf bem Gelbberge errichteten Bismard . Dentmals ift unter großer Betheiligung por fich gegangen. An ben Raifer, an ben Ronig bon Burttemberg, ben Großbergog bon Baben und ben Fürften Bismard murben Dulbigungs. telegramme abgefanbt.

Musland.

* Paris, 5. Det. Bie berlautet, find bon ber politifchen Polizei eine große Mugahl Bilber bes Bergogs bon Orleans, melde am Sage ber Antunft bes Baren vertheilt werben follten, mit Befchlag belegt morben.

. London, 5. Det. Geffern fanb an Borb bee Barenidiffes "Bolarftern" ein großes Feft ftatt, an bem auch ber Bergog und bie Bergogin bon Connaught, fowie ber ruffifche Bolfcafter bon Staal und gabireiche

bobere Offigiere Theil nahmen.

Die Schankflättenreform in der Schweiz.

In bem Schweizer Ranton Burich ift am 1. August ein Gefet eingeführt worben, woburch ber Berfehr ber Schantwirthichaften neu geregelt wirb. Ueber bie mejent, liden Beftimmungen bes neuen Befeges macht ein württem. bergifches Blatt folgende Angaben, Die and für weitere

Rreife Intereffe haben :

Ber eine Schantwirthicaft betreiben will, muß ein Jahr im Ranton wohnhaft fein, bevor er eine Schanttongeffion erwerben tann. Ber wegen eines Berbrechens gegen Die Sittlichteit beftraft worben ift, tann niemals eine Rongeffion erhalten. Much ber ift ausgeschloffen, ber feine Bewähr far orbentliche und ehrliche Betreibung einer Birthicaft bietet, ober wenn Familienglieber folecht beleumundet find. Wenn in bemfelben Birthichafislotal gu wieberholten Ralen ben Inhabern aus fittenpolizeilichen Grunden die Ronzeffion hat entzogen werben muffen, fo bier vom Ronigl. Provinzial-Schulcollegium mit ber Berfehung ber barf für die Dauer von zwei Jahren für bas Lotal teine erledigten Oberlehrerftelle beauftragt worben. — Der frühere Bor-Birthichaftsbewilligung ertheilt werben.

Sammlung und zwar eine folche bon — hofen. Aller- fung heinrich Berg zu Frankfurt a. M. ben hoftieferantentitel bings fammelt er fie nicht aus Paffion. Allein es ist verlieben. Sausgejes, baß bom englifden Thronfolger fein Beinfleib bertauft ober berichentt werben barf, und fo hangen benn icon über 6000 hofen verfchiedenften Schnittes und Stoffes in ben Barberoberaumen von Sanbringham. Selbft fammelt ber Bring Stode und Pfeifen. Bringeffin Daub, jest Bringes Rarl von Danemart, ift Sammlerin von Glienbeinfonihereien. Ronig Detar von Schweben fammelt Bebichte. Der fleine Ronig bon Spanien bat eine Martenfammlung, ber Bergog bon Coburg fammelt Schiffsmobelle aus Gilber berühmt ift bie ornithologische Sammlung bes Pringen Ferdinand von Bulgarien. Dagegen fammelt wieber Bring Rarl von Danemart Schriften und Montfestationen aus man neht, in alle Kreise gedrungen, und sie umjaßt Alles ausnahmelos, bom toftbaren Kunstwert bis herab zum ein- bes Gottes von Belvebere um einige Centimeter überragen, aber Iraftigem, normalen Buchs burch Stepl und Thomas.

ober einem Gemeinbetheil ift zu verweigern, wenn bafelbft bie Bahl ber Birthicaften bereits bas lotale Bedurfnig überfleigt und bem öffentlichen Bohl ichablich ift. Letteres ift namentlich bort anzunehmen, wenn eine Birthicaft auf weniger als 200 Ginmohner entfällt.

Die Rongeffion muß jedes Jahr nen erworben merben. Es ift dabei eine Abgabe von 80-1600 Franten ju begablen, je nach bem mehr ober weniger gabireichen Befuch ber Birthicaft. Beber Birth ift verpflichtet, bas Amte. blatt gu halten und in feiner Birthichaft aufzulegen.

Der Birth bat feine Angestellten, fofern fie nicht in ihrer eigenen Familie mobnen, ju beberbergen. Den Birth. ichaftsbedienten muffen amifchen 8 Uhr Abends und 8 Uhr Dlorgens minbeftens 8 Stunden ununterbrochene Rachtrube gemaget werben; es barfen biefelben fomit nach 12 Uhr Rachte für teinerlei Dienfte in Anfpruch genommen werben. Rabchen unter 20 Jahren und Junglinge unter 16 Jahren burfen nicht jum Bebienen ber Gafte verwendet merben.

Das Berabreichen bon geiftigen Getranten an Betruntene ift verboten, chenfo burjen junge Leute unter 16 Jahren nicht bewirthet werben. Alle Birthichaften find an Festtagen (nach örtlicher Bestimmung an Sonntagen) bis Bormittags 11 Uhr für Jebermann, mit Aus-

nahme ber Reifenben, geichloffen gu halten.

In jeder Birthicaft find Art, hertunft und Preife fammtlider fur ben Musichant beftimmten Getrante burch Anichlag ober Rarte in leicht fichtbarer Beife betannt gu geben. Die einfache Bezeichnung Bein barf nur bemjenigen Getrante beigelegt werben, meldes burch Gabren bes reinen Traubenfaftes ohne irgent einen Bufat ent. ftanben ift. Beinhaltige Getrante, welche burch Bufabe jum reinen Traubenfaft gewonnen worben find, wie 3. 2. gallifierter Bein, follen nach bem Berfahren, nach welchem biefelben bereitet worben finb, benannt werben. Beinabnliche Getrante, welche burch Bufammenmifchen von Deinbeftanbtheilen ober aus Treftern mit Bufas bon Buder und Baffer bereitet morben find, muffen als Runftwein bezeichnet werben. Auf llebertretung bes Gefebes find hohe Strafen gefest. 3m Rudfall tann bie Rongeffion fojort entgogen merben.

Locales.

* Biesbaben, 6. Dct.

= Ge. Majeftat Ronig Georg bon Griechenland wird, wie wir horen, vorausfichtlich morgen nach Paris abreifen, um anläglich bes Barenbefuches bort anwefend gu fein. Der Monard flattete geftern Bormittag herrn und Frau Privatlehrer Somann in ber "Billa Gubbchion" an ber Maingerftrage einen Befuch ab. Frau Somann mar am griechifchen Sofe Ergieberin ber beiben Tochter bes Ronigspaares, ber Pringeffinnen Marie und Mleganbra. Geftern Rachmittag unternahm Ge. Majeftat mit Ihrer Raiferl. Dogeit ber Grofffürftin Ronftantin eine Spagierfahrt. Seute gebachte fich ber Ronig nach Cronberg jum Befuche ber Raiferin Friedrich gu begeben.

= Soher Befut wird unferer Baberftadt in biefem Monat ju Theil werben. Außer bem bereits angefundigten Befuch Ihrer Majeftaten bes Raifers und ber Raiferin, welche nach amtlicher Melbung am 18. October Abends bier eintreffen und zwei Theatervorftellungen im Rgl. Theater anwohnen werben, wird, wie jeht mit ziemlicher Bestimmtheit verlautet, auch ber Raifer von Rugland mabrent feines Aufenthaltes in Darmftabt einem Bottesbienfte in ber hiefigen ruffifchen Rapelle beimohnen und ber hier gur Rur weilenben Groffarftin Conftantin einen Befuch abflatten. Der Bar wird gelegentlich feines Befuches bei ber Raiferin Friebrich auf Schloß Friedrichshof auch nach Somburg tommen, um bafelbit bie Grunbfteinlegung ber neuen rufftiden Rirde in ben Ruranlagen an ber Raifer Friedrich-Bromenade gu vollgieben. Der feierliche Aft foll auf ben 18. Det, feftgefest fein.

Deutsiehen. Der jeteriche all fou auf sen is. Det. fengelete fein.

— Bersonalnachrichten. herr Regierungs-Affesso von Keubell ans Brestau ift der Königl. Regierung ju Biesbaden zur weiteren dienstichen Berwendung überwiesen worden. — Rachdem herr Obertehrer Dr. Kries am 1. October das hiefige Rgl. Realgumnasium verlaffen hat, um das Direttorat der sabrischen Realgumnasium verlaffen hat, um das Direttorat der sabrischen Realchule in Rauen zu übernehmen, ist herr Dr. A. höfer von

Fint in Berlin ift geftorben. St. Doflieferantentitel. 3. R. D. bie Bringeffin Marie And ber Bring von Bales befigt eine feltfame Abelaibe von Großbritannien und Brland bat ber hofblumenband.

*Königliche Schaniviele. Bereits Mitte biefer Boche treffen sowohl ber Componift ber Oper "Ingwelbe", herr M. Schillings, als auch ber Tertbichter, herr Ferdinand Graf Sport, jur Theilnahme an ben Proben hier ein. — Frl. Lilli Lejo, pur Theilnahme an den proben get ein.
welche vor Rurgem an der hiefigen tgl. Buhne mit Erfolg gaftirte,
ift Seitens der igl. Intendantur zur Mitwirfung an den im
Mai t. 3. hier flatifindenden Fefispielen verpflichtet worden. —
Auf vielfaches Begehren wird am nachften Sonntag, den 11. Oft., fatt ber angefündigten Oper "Bropbet" bas Drama "Theobora" im Abonnement C. ju Auffahrung tommen. — 3m Circus Janoly-Leo, der für die turge Beit feines

Dierfeins wieder neue Artifien engagtet hat, treten feit gestern die 3 Apollons auf. Die "Kolnische Beitung" ichreidt über beren Beimagen: Die 3 Modens bezeichnet das Programm als Manner von seltener Formschönheit und Kraft, wie benn ja auch das Wort Apollo den Bollbegriff ber Mannesschönheit bedeutet. Die 3 Achteten, welche sich im Scala-Theater productren, wägen

Die Eröffnung neuer Birthicaften in einer Gemeinbe | und berrlichem Chenmaag, und wenn ber Bufchauer biefe Borguge an der Stellung einiger plaftifcher, antilen Bofen voll gewürdigt bat, bann beginnen bie brei fraftigen Beftalten ihre athletifchen Rrafte ju jeigen und ipielen mit centnerichweren Santein und Stangen ein bischen Ballfpiel und gwar jo gragios und bebend, baß man bas Bollgewicht ber Apparate fest bezweifeln möchte, furz Stemm-lebungen mit Rleinigfeiten bis zu 200 Bfund werben ipielend ausgeführt und jum Schlift nimmt einer ber 3 Abellons fogar ein complettes Rlavier mit sammt bem Spieler, ein Total-gewicht von 700 Pjund, und trägt es vom Podium zur Erde, soliche Leiftungen burften in der That hier noch nicht gesehen

7. October 1896.

im Club-Bofal "Pfalger hof" Grabenftraße 5, nicht wie guerft irr-thunlich angezeigt Donnerftage und Freitags, fonbern Dien ft a gs und Freitags, ftatt.

und Freitags, Club Delvetia. Man ichreibt uns: Die Beranfialtung am Sonntag in ber Turnhalle nabm bei nabegu vollbefehtem Saufe einen glangenden Berlauf. hoffentlich veranstaltet ber Club bald wieder fo einen genugreichen Abend.

Der Stadtansichus halt morgen Bormittag eine

Situng ab.

= Der internationale Berband ber Gaftwirthe unb Dotelbefiger halt in ben Tagen bom 19. bis 22. Oftober in Biesbaden feine biesjährige General-Berfammlung ab. Die Berhandlungen finden im weißen Saale bes Curhaufes fatt.

- Der Thierichunberein gu Wiesbaben balt morgen Mittwoch, Abende 81/2 Ubr, im Damenfaal bes "Nonnenhof" eine Beneralberfammlung ab, worauf auch an biefer Stelle

* Hebnug Breife. Faft fammtliche bienftabtommliche Offigiere bes Feld-Art.-Regts. Rr. 27 unternehmen heute von Alzey aus einen breitägigen Uebungeritt. Es beiheiligen fich baran außerbem noch einige husarenoffiziere und zwei Landwehroffiziere. Die Leitung bat ein Offizier des großen Generastades übernommen.

pat ein Offizier des großen Generalfiades übernommen.

+ Comungericht. Jur Berbandlung wurde weiter überwiesen: Für den 24. Oktober die Anlage gegen 1) den Schreinergesellen Beter Bender und 2) den Hafner Heinrich Risch, beide
von Keltheim wegen gemeinschaftlich verübter schwerer Körperverlebung mit iddischen Ausgange. Bertheidiger sind die Rechtsanwälte Bojanowski und Dr. Haffeldach.

Det Boligei felbft geftellt bat fich in Rubesheim ein 19 Jahre alter Bontbulfsbote aus Berber, Brov. Brandenburg, welcher ben taum nennenswerthen Betrag von ungefahr 160 R. unterichlagen hatte und bann flüchtig geworben mar. Geine Baar-

mittel waren vollftangig erichopft.

mittel waren vounangig erigoptt.

— Königl. Brenft. Klassen - Lotterie. Wir machen hiermit unsere Leser darauf ausmertsam, daß die Erneuerung der Loofe jur 4. Klasse 195. Lotterie bei Berluft des Anrechts spätestens dis zum 12. d. Wets., Abends 6 Uhr, zu erfolgen dat.

— Der glückliche Gewinner des zweiten Sanpt-

gewinnes ber Ausstellungslotterie ift noch immer nicht befannt und ber Gewinn auch noch nicht erhoben worden. Die Loosnummer, auf welche ber Gewinn fiel, ift befanntlich bie

Rr. 47 836. Gin toftliches Gitenbahuftudchen fpielte fich, wie bem Mainger Angeiger" geschrieben wird, am Sonntag Abend in Wiesbaben ab. Der um 7 Uhr fahrplanmößig gur Abfahrt nach Raftel bestimmte Bug ftand, mit Baffagieren überfüllt, reife nach Raftel bestimmte Jug fand, mit Pasiagieren überfüllt, reifesfertig da. Es bergingen zehn, fünfzehn, zwanzig, fünsundzwanzig Minuten — ber Zug ging nicht ab. Aengsliches Fragen von allen Seiten. Die Ursache war einsach, aber töslich. Es war nämlich — te in Berfo nal da, um den Zug zu sahren, sonst war Ales in schönker Ordnung. Endlich um hatb Acht trafen Beizer und Volomotivsührer ein und die Geschichte konnte losgehen. Aber bie nach Berlin reifenben Baffagiere hatten bas Rachfeben; ihre Anichluffe maren meg.

ments hatte sich vor ungefahr 14 Tagen in einer Wirthschaft in Rübesheim einquartirt, unter bem Borgeben, sein Sauptmann, bessen Bursche er sei, sei für einige Beit in einem bortigen hotel abgeftiegen und würde selbiger auch für die Berpflegungstoften auftommen. Gein ungezwungenes Aufereten und fein freier Ber-febr mit ben bie Birthicaft fonft bejuchenden Gaften liegen feinen Breifel über die Richtigfeit feiner Angaben auffommen und fo fam es, bag er bis vergangenen Samftag unerfannt blieb. einen Bufall murbe jest jeboch entbedt, baß feine Angaben burch aus erfunden und er fahnenfluchtig fei. Er murbe fofort burch bir Boligei verhaftet und erfolgte geftern feine Abichiebung nach

Maing gu feinem Regiment,

= "Dippebaas", bas in Biesbaben und Raffau allgemein fo beliebte Spezialgericht, ericheint in ben Reftaurants und haushaltungen wieber auf bem Ruchenzettel, wenn auch etwas feitener in diesem Jahre, ba die Jagd auf "Meifter Lampe" nicht fo er giebig ausfällt. Dippebaas ift eine Lieblingsspeise bes herzogs Abolf von Rassau, bessen früherer hoftoch Beder ber Erfinder bieses Gerichts ift. Das Becept zu lehterem sei zu Rut und Frommen unserer Hausfrauen nachstehend mitgetheilt: Man nehme einen iconen Safen, gerlege benfelben wie gewöhnlich, gebe aber Micht, bag bas in ber Brufthoble befindliche Blut aufgefangen wird, thut es in eine Zaffe, bermengt es gur Balfte mit gutem wird, thut es in eine Luffe, bermengt es zur Dainte mit guten Beinessig und läßt es sauber burchpafieren. Dann schneibe man frisches Schweinesteisch, etwa 11/4.—11/4, Bfund, vom Bauchlappen und ein wenig durchwachsen, in dinne Scheiben, ebenso bade man und ein wenig durchwachsen und reibe einen Teller voll gutes 5—6 große Bwiebeln fein und reibe einen Teller voll gutes Schwarzbrob, ben Safen gerhaue man in lauter 11, Finger bide Stude und nehme alsbann einen flachen irbenen Lopf mit gut ichliegenbem Dedel, belege ben Boben bes Topfes fleinfingerbid ichließendem Dedel, belege den Boden bes Topfes fleinfingerbid mit gehadten Zwiebeln, hierauf geriebenes Brod soviel, daß die Zwiebeln bebedt sind, dann eine Lage Schweinesseisch, dann eine Lage hasenseisch. Letteres bestreue man hierauf mit Salz, gte stohenem Pfesser, sein gezupstem Lorbeerblatt, einer fleinen Priese gestoßener Relten und einer Idee Knoblauch. Hierauf gebe man wieder eine Lage Zwiebeln und so fort, wie im Ansang, jede Lage nach der andern. In nun so der Topf singerbreit vom Rande voll, schütte man das hasenblut mit dem Essa darüber, Ranbe voll, schütte man bas hafenblut mit bem Efig barüber, gebe noch soviel Wein bagu, bis er gerabe über ber Oberflachen. Dann febe man ben Deckel auf, beschmiere ben Ranb gut mit Teig, fobaß ber Inhalt gang luftbicht verichloffen ift, gebe ben Topf 2 Stunden in einen beigen Badofen und fervire bas Gange im Topfe. 3ft ber Dfen febr beiß, genügen 11/, Stunden.

Cheater, Sunft und Wiffenschaft.

St. Frantfurt, 5. Oct. Der Reigen der Künftler Concerte beginnt Montag den 12. Oct. Abends 7 Ubr im fleinen Saale des Saalbanes mit dem Liederabend von Fraulein Anglis

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 235.

Mittwoch, ben 7. October 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt.

"Wiesbadener General - Angeiger",

Amtlices Organ ber Stabt Wiesbaben, empfiehlt fich allen Einwohnern von Birebaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner

wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein Abonnement für ben gangen Monat (frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifchen Bläffer, er ift baber ein borgligliches Infertionsorgan, das von fast fammtlichen Staats- und Gemeinbebehorben in Raffau zu ihren Bublifationen benutt wird und bei feiner großen Berbreifung in Bladt und Zand für die

Wiesbadener Gefcaftswelt unentbehrlich Brobe-Rummern und Infertions . Aufchlage merben jederzeit gern toftenfrei überfanbt.

In Erene erprobt.

Rachbrud verboten. Benn ich mit ber Traute barüber fprechen tonnte -" bachte er, "fcon oft habe ich ihr hartes Ropfchen neigen tonnen."

Da flopfte es fo heftig an bie Thur, bag beibe Danner aus ihrem Ginnen auffdredten.

"Bas wollen Gie, Beinrich ?"

Der Alte ichien am gangen Korper gu beben. Er war zu verftort, um fogleich fprechen zu tonnen.

"Rerl, mas haben Gie benn?" ricf Bellinghaufen barich, und unwillfurlich befiel ibn ein bettemmenbes Befühl. "Geben ja aus, als mare Ihnen ein Beift er-

"herr Baron verzeihen - es ift nur - es ift fo fonberbar -" um feine Rundwintel irrte ein verungludtes Lächeln.

"Bas ift fonberbar ?"

int

ge.

nan

神

THE

Her inen nolis

"36 weiß nicht - auf einmal ftanb er ba - unb flopft mir auf bie Schulter - ja, er felbft - fo mabt ich felig - -

"Bum Benfer! haben Gie ben Berftanb verloren? Ber hat Sie auf bie Schultern geflopft ?"

Roch einmal irrie bas faft blobe Lacheln über bes Dieners bleiches Antlig.

"Bergeiben, herr Baron - es mar ber Schred es find fast gebn Jahre ber, bag wir nichts von ihm gehort haben — und nun ift er ploglich hier wie er leibt und lebt —"

"Beter Alfen ?" forie Reblic auf.

Ja, herr, ber ift bier - und bat gefragt - nach Fraulein Trautden - wollte fagen - verzeihen, Berr Baron -"

Aber mas will er benn? Bas tann er wollen?" fuhr ber Disponent entruftet auf. "Bo ift er ?"

"Er ift binaufgegangen - gur alten Gnabigen an mir vorbei ift er gegangen. - ,,3ch tenne ben Beg" hat er gefagt -"

Gin Blud ertonte. Furchtfam brangte fic heinrich Thur gurud por bes Barons flammenbem Antlig, feinen muthbligenben Augen. Bas batte benn Beter Alfen, ber arme Beter Alfen bem Berrn Baron gethan? fie tennen fich ja garnicht.

"Sie werben ihm fagen, bag ich ibn fprechen will, fofort. Berftanben? bat ber Rerl benn feinen Funten Ehre im Leibe? Rrraus!"

Bitternb eilte ber Diener binmeg,

Bas giebt's benn ?" fragte ber zweite Buchhalter und hielt ibn am Mermel feft.

"Beter Alfen ift wieber bal" und er eilte weiter. "Wer ift wieber ba ?" rief ibm ber Rorrefponbent gu.

"Beter Alfen !" froblodte Beinrich mit unterbrudter

"Die Möglichteit! Der Beter! Der Alfen!" Der Schreiber fab bem Faltotum mit weit aufgeriffenen Augen nach. Dann fpritte er energisch bie Feber aus, legte ein Loschpapier auf ben halb beenbeten Brief, fletterte bebachtig von bem laut fnarrenben Drebftubl und machte feinem Rollegen im Raffenraum einen Reuß zu ben Raffenicheinen gefommen mar.

"Bas fagen Gie, herr Reug," manbte er fich vertraulich an ben, über bie ploblich entftanbene Unrube erftaunten Ruffirer und bielt ibm bie geoffnete Dofe bin, "was fagen Gie, be? Der Beter Alfen ift wieber ba."

"Da foll boch gleich! Der Beter! Der Bindbeutel!" Die beiben lachten fich vergnügt an. "Rann ichon werben mit bem Beter, nicht, herr Rollege? Ber hat's gefagt?"

"Der Beinrid. Ram gerabe aus bem Romptoir. Reblich ift brin. Ra, tann mir bas Geficht von bem benten. Er tann ihn nicht leiben. Sat's aber auch mandmal zu toll getrieben. Biffen Gie noch ?"

"Sahaha! Ja bod, ja bod! ein Brachtjunge mar's! ein Wilbfang! ein Strid! Brachte Leben ins Saus! Sm, bm! Und nun ift er wieber ba!"

Mis Reblich nach einiger Beit mit finfter gefalteter Stirn aus bem Brivattomptoir fam, traf fein Blid

überall auf fleine Bruppen, gujammengeftedte Ropie, erregte Gefichter, und Richern und ber Bustaufch von Ers innerungen labmte vollig bie Arbeitetraft ber vielerprobten Mitarbeiter ber Firma Goluter.

Aber meine herrn!" fagt er vorwurfevoll.

Dit erstaunlicher Gefdwindigfeit rutichten bie beiben Buchhalter, ber Rafflerer und ber Rorrefponbent von bem langen Babltifc berab. Der zweite Brolurift, ber fonft jebe vertrauliche Annaberung an feine Rollegen unter feiner Burbe bielt, ließ haftig ben von ihm erfagten Arme bes zweiten Schreibers los, moburch biefer auf bem Querholg bes Bodes ftebenbe, beleibte Berr in bie bochfte Gefahr gerieth, binten uber gu fturgen, und ber jungfte Buchhalter ftulpte in feiner furchtbaren Bermir. rung, mit bem Raffenboten in lebhaftem Gefprach betroffen ju merben, ftatt bes Sanbfaffes bas frifch gefüllte Tintenfaß uber bie Debetfeite bes Memorials. "Aber meine herrn!" wieberholte Reblich miß-

Die Ropfe beugten fich uber bie Arbeiten; ber Raffenbote gerieth in Erftidungsgefahr, weil er feine Freube über bas Unglud unterbruden mußte und ber geangstigte Buchhalter ledte in feiner Bergmeiflung bie Tinte vom Bapier.

Reblich nahm icheinbar von ber allgemeinen Aufregung feine Rotig. Er manbte fic an ben erften Buch-

"Ift bas Ronto von Engel und Cohn bereits aus. gezogen?"

Rein, es war noch nicht ausgezogen.

"3d hatte um fonelle Erledigung erfucht. - Darf ich bitten, herr Reug, bas Gelb gu legen und nicht gu merfen."

Das Geraufd verftummte, mahrideinlich, weil herr

Reblich's Blid fiel auf bas Demorial.

Berr haben Gie benn feinen Bofcher ?" rief er ärgerlich bem bleichen Jungling mit ben ichwarzlichen Lippen gu, ber fich troftlos bas Unbeil befchaute unb gabneflappernb ein Strafgericht erwartete. Aber Reblich verließ ben Saal und alle ftaunten aufrichtig ben rebellifden herrn Reug an, ber in feinem Reiche von neuem einen garm verurfachte, wie bas übrige Berfonal gufammen ibn nicht guftanbe gebracht batte.

Der Disponent ging binuber zu ben Bohnraumen. "Bas will er?" fragte er fich wieber und wieber

und fand feine Antwort barauf.

Er fand Frau Schluter und Alfen im Empfangfalon in lebhafter Unterhaltung. Die alte Dame ftrablte vor Freube. War er nicht ftets ihr Liebling gewefen?

Ginen Augenblid fruste ber Frembe bei Reblichs Unblid; nur einen Augenblid. Dann ging er ihm lachelnb entgegen und ftredte ibm bie Sanb bin.

(Fortfetjung folgt.)

Reues aus aller Welt.

Stangen bes Geweißes find über 1 Meter lang und regelecht gebaut. Die aus fechs Enden bestehende Krone ift schaufelformig und febr schwer. Das schon geperlte Geweiß wiegt 9 Kilogramm. Die Rose ber Stangen hat einen Umsang von 26 Centimeter, Die Stangen über ber Rofe einen fochen bon 221/, Centimeter; bie Muslage (Entfernung ber Stangen von einander) beträgt etwas mehr als 1 Meter. Rachbem ber hirfch erlegt war, wurde bem Raifer bom Oberforfter v. Mintwid ein Reis Gidenlaub auf ber Spige bes Sirfchfangers überreicht. Durch die feltene Jagbbeute war ber Raifer in Die froblichfte Stimmung berfeht worben. Bei ber Tafel, an ber Chef bes Civilfabinets v. Lucanus und bie vier Oberforfter theilnahmen, fließ ber Raifer mit bem Forfter Angern an.

- Bom Dofe ber Abnigin Biftoria bon England merten uns eine Reife intimer Buge berichtet. So muffen bort traft toniglichen Befehls bie alten Sitten und Gewohnheiten ftreng Gemabrt bleiben. Gine fonberbare Gewohnheit, die unter Georg II. tingeführt wurde, besteht barin, daß beim Auftragen jedes neuen Serichtes ber Rame des Koches, der es zubereitet hat, durch ben bionsthuenden Küchensetretär der Königin seierlich genannt wird. Die Königin hat sich auch die Wahl des gebeimen Passwortes zum

ber Erlegung bes tapitalen 3 mangigen bers gehabt, bes ftartften einen ergebenen Burger ber Stadt Borcefter verehrt. Der Stod bisber in ber Rominter haibe gur Strede gebrachten hirfches. Die felbft befteht aus Eichenhola: ben Griff einen Heinen indlichen nebier ausgedehnte Wiesenstächen befinden, auf die die hirsche bie Königin später aussehen. Leider macht das Augenleiden der austreten. Der Kaiser wurde während der Bursche vom Förster Königin bedenkliche Fortschritte. Prosessor Bagensiecher in Wiesenigern gesubert. Als der hirsch im Feuer zusammenbrach, rief der baden bat die Augen der Königin vor einiger Zeit unersucht. In-Kaiser ein schallendes "Hurrab!" in den Wald. Dem Förster besten hat die Augen der Königin vor einiger Zeit unersucht. In-Kaiser ein schallendes "Hurrab!" in den Wald. Dem Förster bessen hat die Augen der Königin vor einiger Zeit unersucht. In-Kaiser ein schallendes "Hurrab!" in den Walder er kröftig die der königin unterbreitet werden, mullen in oroner Schullkalte. Der seines längerer Zeit in Deutschland erseat sei. Die einesten

war mahrend feiner letten Lebensjahre blind. - Gin neuer Enoch Arben. Diefer Tage fehrte ein Mann - wie aus Rroatien mitgetheilt wird - aus weiter Ferne nach neun Jahren in fein heimathborf Strmac bei Rarlftabt gurud, Babrend biefer langen neun Jahre waren bem Manne ungunftige Nachrichten über fein Beib jugetommen, Er wollte fich bon ber Babrheit ober Unwahrheit biefer Geruchte überzeugen und verbeimlichte feine Rudtehr. Dit bis jum Gurtet reichendem Barte, in fremdländischer Belleibung, fo tam er in's Dorf. Auf einer Beide traf er einen etwa elfjahrigen Knaben, welcher Bieb butete. Beide traf er einen etwa elfjührigen Knaben, welcher Bied bittete. Der aufgewedte Knabe gesiel ihm auf den ersten Blick, ein unfagbares Gefühl bemächtigte sich des Herzens des fremden Mannes. Er sprach den Knaben an, stellte Fragen über verschiedene Leute im Dorfe, wessen Sohn er sei, wem das Bied gehdre, wie viele Kinder im Haufe seine und wo sich der Bater besinde. Der Knabe sagte: "Mein Bater ist schon seit neun Jahren in Amerika, diese Biehheerde gehott ihm. Wir sind unser vier Kinder — ich das sungste. Die Mutter ift gesund, aber immer traurig." So ersuhr der fremde Wann, der athenlos der Beantwortung der einzelnen Fragen laussche, das er mit seinem einem Kinde rede. das er

niffes, befannt ift. Die Konigin wird nie ohne einen Krudftod bem heuboden feines eigenen haufes zu, wohin er fich verftoblen gesehen, auf ben fie feit Jahren angewiesen ift. Der Stod bat feine fchlich. Die Bewohner bes haufes und die Leute im Dorfe faben ibn berumftreichen, famen auch barauf, bag er auf bem Beuboben ichlafe, wagten es aber nicht, es ihm zu verwehren, damit er nicht etwa aus Rache Feuer anlege. Am britten Tage endlich nahm fich ein Rachbar bas herz und ging ben unbeimlichen Fremben scharf an. Schon bei den erften Worten erkannte er ihn "Du bift ja ber und ber!" Und nun war bas Jucognito gefallen. Der ja ber und ber!" Und nun war bas Incognito gefallen. Der froatifche Enoch Arben mußte fich ju erfennen geben, und bie Rachbarn fubrten ibn im Triumphe feinem Weibe und feinen Rinbern gu. Geine Frau hatte ibn icon als tobt beweint ; und marum er fo gehandelt : er geinte bie Briefe vor, die ibm nach Amerifa zugefandt wurden und bie bie Treue feines Beibes verbächtigten. Doch er hatte fich felbft überzeugt, daß biefe Berbachtigungen nur Lug und Erug waren; icht lebt er glücklich und jufrieden mit Beib und Kind, und da-durch unterscheidet er sich vom wirklichen Enoch Arden. — So erzählt wenigkens die in troatischer Sprache erscheinende Fro Fomoo. — Einge, wem Gesang gegeben. Aus Berlin wird berichtet: Die Macht der Tone hat einen jungen Ronn reich und glücklich gemacht. Er erfreute sich des Bestiges einer schonen Stimme,

von ber er auch ausgiebigften Gebrauch machte. Die Gigenthümerin von der er auch ausgiedigten Gebratug magte. Die Ergeitigunerin des haufes, in dem er wohnte, fand derartigen Gefallen an dem Sanger und seiner Stimme, daß fie ihm Herz und hand antrug. So durfte der junge Mann, der früher in dem Haufe seiner Braut ein bescheines Chambre garni innehatte, nunmehr als "mehrefacher Hausbestiger" seiner Frau Gemahlin etwas vorsingen.
— Gin greiser Schiller. Im höberen Auftrage veranstaltet

Brofeffor Dr. Bernide von ber Marburger Universität, ber Bertreter bes Geheimrothe Behring in Marburg, Mitte biefes Monals einen batteriologifchen Rurfus fur Kreisphufiter. Unger ben gur Theilnahme Berbflichteten befindet fich ein Arzt aus einem Badeort im Taunus, ber bas 70. Lebensjahr feit Langem überfchritten hat. Außer diesem Kurfus muß ber Greis "trob feiner alten Tage" auch noch einen pathologisch-anatomitchen Kurfus durchmachen, um Die Konigin hat sich auch die Bahl des geheimen Baswortes jum Fragen lauschte, daß er mit seinem eigenen Kinde rede, das er Taunus, der das 70. Lebensjahr seit Langem über chritten hat. Tower von London vorbehalten, das jedes Bierteijahr gewechselt wird gewechselt das zweisähriges Baby zu Hause zurudließ, als er answanderte. Außer diesem Kursus muß der Greis "trot seiner alten Tage" wird und außer ihr nur noch dem Lord Mayor von London und den Grand sich der Mann auf der Weide ein, und wurde auch noch einen pathologisch-anatomischen Kursus durchmachen, um bem Gouverneur des Tower, des berühmten, alten Staatsgesange nicht mude, den Knaben auszufragen. Die Rächte brachte er auf sorten auf Grund der "neueren Bissenschaft" "turiren" zu können.

Nur 5 Vf. toftet unter biefer Rubrit bei Borausbezahlung.

Wird unter biefer Sinbrit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie bierre Anfuahme umfouft.

Mageigen für bieje Rubrit bitten, wir bis 10 Uhr Vormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maifib gold. Trauringe Grejert bas Stild von 5 Dit. an.

rparainren un jammalichen Schmudfachen, owie Remanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und

allerbilligften Breifen. E. Leamann, Coldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Kein Laden. 4551

Wegen billiger Indenmiethe!

Ant L Matk nene Feber Cuid. o. Auferuhr Reinigen 1.40. Mene Uhren allerbilligst

Strengfti Gewiffenhaftigkeit Chr. Lang, 920 Uhrn. Gold- und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Pa. Rindfleisch, Pid. 56 Pig. Rafbfleifch, 50 u. 60 Dammelfleifch, 50 u. 60 Dammelfleifch, 50 u. 60 fortmabrend gu haben.

K. Edingshaus jun., Ablerstraße 34.

3ch wohne jest Karlftraße 44, Fr.Joh. Retzel, geb. Braun Sebamme-

Gekittet wird Glas, bafter, Meerfchaum fowie alle Runftgegenftanbe. Borgellan fewerfelt, fodaß es zu Mem wic-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Notte Racht., Kirchgaffe 23, 2

Pahmafchinen rep. fchn. m. D. Carantie, a. unter Bestellg. p. Post. i. Hause und lief. alle Systeme nen u. billigst E. Braus, Schierstein, Ballusste. 2. a

Als Nevenverdiens fucht eine franfliche Frau Arbeit Bafeln, Stiden unb Striden aller Mrt. Auftrage werben unter Buficherg. prompter und foliber Arbeit, Berderftr. 4, 3. St. Sth. entgegengenommen.

Die Beimath, Bebritrage 11, bietet alleinftebenb Mabden befferer Stanbe (Berfäuferinnen, Rabeeinnen, Bonnen n, f. m.) freundliche Wohnung und gute Roft im Breife von 30-50 DR. monatlich. 563*

Costüme

aller Art werben angefertigt, in und auger bem Saufe Rab. Bartingftrafte 13, 3

Empfehle mich in allen vor-

Mäharbeiten unter Garantie. Coftime von 5 D., Sausfleiber von 2 D. 50 Big. an Elise Pütz, Hartingftraße 8, Parterre. 4223

Im grantschneiden empfichtt fich Math. Mohr, 582" Delenenfir, 16, Db Eine gefunde Frau fucht ein Rind b. F. mitzustillen. Rab. in der Erp. d. Bl 621*

Ein Ziegenbock febt zur Berfügung. 668* Gärtneret Schneiber, verl. Karlftr, a. b. Schwalb. Eijenb,

Am Sonntag Abend ein blanes Kindercapes vom Jagerhaus bis jur Rirchgaffe verloren. Abzugeben Friedrich-

Für nur Mark 6,- [Gebrif-preis) verfenbe eine briffante, ertra foliò gebante, ca. 36 em gr. Konsert-Zugharmonika gt. Konsert-Zusharmonika mit: 10 Taiten, 2 Negisteriske, 2 dospel. Böffen, oolikand fi, Akeldelgik, and Jisbelter, fi, Aussigat, karten, breiten, ansterbreckl, var. Tongungen, jahner, vollet, bopp, oderiger Orgeimufft, gr. u. neit unsylehde. Isak. Doppelbale; jede Hölle ig mit Stadifdugeden veristen, wosund. Befeddbigung unmöglich. Birtlich großes, aus bestem Bharerial gandeliete Prachtlastrument (teine jogmannte Egootsber Bartlissarre). Jeder Känfer erbäl und eine neue praftijche Schule zum Selbsterfermu umsonst, monach gleich ich ich in den beite prachtigen generalische Schule zum Selbsterfermu umsonst, monach gleich ich ich in den gespielt werben fönnen. Umptauf gestattet. Emantischein wird bei

Mittwoch

eralie ve. gespielt merken sich gestattet. Gerantieschein wird betrugt. O. C. F. Miether, Hannever in Min. Blein merthen Bestellern gebord 18. Nil. Blein merthen Bestellern gebord 18. Rugstinstennent musseam auf damit Sie ich von der Gütz un bereinschriegleit meiner Federlage über siellen.

D. O. 231

Rene en. Gejangbucher und driftl. Schriften-Rieberlage bes Raff. Colportage Bereins, Faulbrunnenftrage 1, Part.

Capitalien.

Ein Beamter fucht 300 WH.

auf 1/4-jährl. Rüdzahl. mit 6 ' Binfen u. Sicherb. Off. u. W. 26 a. b. Exped. d. Bl. 625

120 Marf

bon einem Beamten gn leifen gefucht gegen gute Binfen und Sicherheit. Off. unt, X. 17 an die Erpb. b. Bl.

Häusermarkt.

Rentables, gut gebautes Ediljans

in prima Lage, miter feler gang. Bedingungen zu verfaufen. Dff. u. W. 96 an die Expb. b. Bl.

Gin Sans mit gutgebend. Wirthfrhaft gu berfaufen. Offerren unt. W. 16 in die Erpb. b. Bl. 664

(aufe und Verkäufe

But erbaftenes

ffir Weichaftsawede geeignet, gu taufen gefucht. wit Breisangabe

unter B. 2. an Die Expedition bs. 191.

From H. Lange, Mehgergaffe 35,

gablt bie bochften Preife für getragene herren. Damen und Kinberfleiber, Schuhwert, Gold, Silber, Uhren 2c. 2c. Bei Bestell. tomme pünftt. in's hans.

Elegante Sologiumereinrichtung (nußbaum) matt u. blant billig ju vertaufen. Roonftr. 7, Bart. Meue Betten, vollft., von 55 Dit. an, Rleibericht., Commobe, Cophas, Ottomane billig gu vertaufen. Saalgaffe 3, Bart. 130

2 Sanapce's 1 Ottomane, 1 fl. Laden mit ein. Bimmer berfaufen Saalgaffe 3.

3immer= tijch

auch als Riichentisch verwend-bar, biflig zu vertaufen, Bellrit-ftraße 30, 2. St. lints, a

Ein febr g. erd. braun. Damen-Jaquet i. f. bill. 3. vert. a Bleichfte. 8, Dach.

Getr. Rleider bill. ju vert., aittl. Stat. K. Baum, 605* Sirfcgraben 18b, 2 St.

Eine Smanbude

6 mlang, 3,50 m bod, 2,20 mbreit, für alle Zwede paffenb, ift vreis-würdig zu verfaufen. Rab. in ber Exped. d. Bl. 5184

Backsteine

gebrauchte, fowie Tufffteine, 2 neue und gebrauchte Fenfter, Boar Jaloufielaben, gweift Glasthure und andere Thuren preiswerth zu verfaufen. Rab. in ber Exped. d. Bl. 698

Mehrere Laditauben gu vertaufen. Rab. Marftrage 9,

Su miethen gelucht:

Geräumige

4 Bimmer und Gartenantheil fofort gu miethen

a blerftrafte 25 freundliche Bohungen von 1 und 2 Zimmern mit Ruche, für Wascherei geeignet, auf gleich ob. später zu vermiethen. 591*

Adlerftrafte 52 Maniarbe möbl. ob. unmöbl. zu verm. 679*

Adlerstrake 59 % ift eine ffeine Bobuung 3 berm.

Albrewittage 3, 3. St., 3 Zimmer nebft Zubeb. Nah. im Laben.

Blücherfrage 6, gwei fleine fone Bohnungen, 1 Bimmer mit Ruche und Bubehör, auf fofort gu vermiethen.

Adelhaidhrahe 37 (Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung für zwei Pferbe ju verm. Raberes bei 686 2. Behrens, Banggaffe b.

hermaunftraße 20 gefucht.
Gefl. Off. unter S. 397 ober fpater gu vermiethen. 871
Raberes bortfelbft 1 St. x.

Denken Sie

bei Aufgabe von kleinen Anzeigen an diefes Blatt. Sie fparen Geld und

haben Erfolg.

Ein tinderl. Ehep. f. g. Berwaltg. e. Hanjes od. Billa Wohng. Off. u. U. 15 a. d. E. d. Bl. 663*

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern u. Bubebor

per gleich ober 1. Jan. gefucht. Offert. mit Breis unt. A. 19 an die Exp. d BL

Gin junges Mädchen

welches einige Monate an Blate in ber Rabe von Bies-baben gurudgezogen leben mochten fucht Bimmer mit Benf. bei Il. Fam. Offere. mit mi Breisangabe nnter W. B. 500 poftlag. Biesbaben. 672*

* Laden.

gu vermiethen. Schachtftraffe 21.

Römerberg 24,

Laben mit 1 Bimmer auf gleich ju vermiethen. Derfelbe eignet ju vermiethen. Derfelbe eig fich für jedes Weichaft. Rab. S. Bboralett.

Ju vermiethen: Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-abiching, fowie 1 Zimmer auf fof

Sermannftrafte 20 ift eine frangöftiche Dachwohnung. 3 Bimmer, Ruche, Manf., 2 Refler auf gleich ju vermiethen. Raberes 1 Stiege rechts. 470

permanuftrage 28 2, Stod, Bbb., 3 Bimmer u. Rude 2 Reller u. Bubebor auf gleid preisw. zu bermiethen.

permannstrake 28 (Sintexbans, 1. Stod), 1 Bimmer an eine einzeine Berfon an gleich zu vermiethen.

Jahnstraße 20 Sib., 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ober fpater ju berm 527 Rab. Bob. Bart.

Karlftrafte 30, 5th. fchone Bohnungen von 2 und 3 Bimmer, Ruche und Bubehor, fowie freundliche Dadwohnung gu verm. Ras. bafelbft hinterh

Mengergaffe 16 e. Maniarbftube mit Bett f. orbentl. Arbeiter, moch. 2 Mt., per fof. 3. verm. a Micheleberg 20 Dadwohn. fofort gu vermiethen.

Neugasse 12 im Seitenbau Bart, eine abgeschl. Wohnung, 1 Zimmer u. Ruche, ju verm. Rat. im Laben. 919

Romerberg 37

Seitenbau Parterre, 2 Zimmer und Ruche fofort zu bermieiten. Rab. Borberbans 1 St. 4824 Bu vermiethen

auf gleich 1 Zimmer u. Ruche Rab. Schachtfir. 4, Bart. 76 Schachtftrafte 13. 3immer und Ruche auf gleich ju

Schachtstr. 13, beigbare Mani. ju verm.

Chachtftrafie 30 prei heizbare Manjarben zu ver

Schulberg ld ein leeres Zimmer auf gleich ju berm. Rab. Bbb. Bart. 481

Sawalbacherftr. 63 find 2 Zimmer mit Bubehor per pleich ju vermiethen. Steingaffe 25, Dadmohnung mit Zubehör auf gleich gu

Steingasse 25. Wohnung b. 2 Bimmern u. Rude m. Bubeb. ant gleich 3. verm.

Steingaffe 29, Borberh., 2 Bimmer, Reiche unt

Steingasse 31 ift e. abgeschl. Wohn., 2 Bin. Ruche n. Bubeb., forvie e. beigb Dachzim. gu verm.

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu ver-

Wellritsftraße 7 beigb. Danf. an eing. Berf. g. bm.

Hafdenbierkelter, Rartoffel. Gemiife od bal. Bertaufstotal Römerberg

Rr. 16 3. verm. Rab. b. Gigenthumer. 531 Mengaste 12 1 Wertftatte ju verm. 9!

Mö**y**lZimmer.

Albrechtstrafte 37, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober obne Koft zu verm. 518*

Dotheimerftr. 26 Mittelb. 1 St. L. erh. anftand Leute Roft, auch Logis. 812 3 nftanb. Leute erb. Roft u. Log. Faulbrunneuftr. 3,

Sellmunbftrafte 41, 2 Gt. d ift ein mobl. Jimmer mit Bension für 1 auch 2 herren, wöchentl. 9 Mt, fof. 3. verm. 952 Sermannftrafie 1, 2Treppen, 3) ein freundl. mobl. Bimmer mit fep. Gingang ift mit ober ohne Benfion gu verm. Hermannstraße 1

ift ein fcon moblirtes Bimmer fofort gu vermiethen. Junger, anfidnbiger Mann er-balt biflige Benfion. Bat. Dermannftrage 16, Bart. 640 Gin reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis. Reberes hermannftr. 26, 1 St. h. r. 634* Dermannftrafte 26, Dib. 1., d ein einfach mobt. Bimmer

Mekgergaffe 18 erh. 2 reini. Arb. Roft u. Logis pro Woche 7 Me. 680

Sinigaffe 13 e. mobil. Mani. a. gl. 3. verm. a Steingaffe 25, findet ein Sanftand. Rabden Schlaffielle. Raberes 1. St. 675*

Wellright. 32 reinl. Arb. Roft und Logis.

Ein ichones möblirtes auch un-möblirtes Bimmer bidig gu vermiethen. Geft. Offerten unt. S. 54 an die Erpb. b. Bl. 562*

Diellen Beluchen.

Junger, tüchtiger Verkäufer.

er-Kurg-, Weiß- u. Bollwaarenbranche funbig, judit Saifonftelle vom 1. October bis 1. Mei 1897. Offerien unter Th. H. 11 on ber Erped. d. BL abzugeben.

Häherin für Weifigeng ftopfen und Ausbeffern von Bochängen Rieibenn, Borhängen x. fucht Beichäftigung. Binderfie, 21 2. St. r.

Suche für ein Mabchen, bas ich gute Erjohrung im Steidermochen hat und fich speciell im Cornixen noch mehr andbinden möchte, eine tüchtige Schneiderin. Offert. unt E. 28 an die Erpb.

Gine junge guberl. Frau fucht Monatft, o. abni. Stell, R. Coftellfir. 10, Stb. Dachlog. Gine junge, mabhangige Fran Laben ju puben. Felbftraße 12, Borberh. 2. St. L.

Offene Stellen:

Stellung erb. Jeber allhin. Ford. p. Bont. Stell.-Aus-waht Courier, Berlin-Weisend. 40b

Sute Rockschneider fucht Riegier, Langgaffe 43,

Bon ein. Brobuct. Engrod. Gefchaft wird e. ig. fraftiger Lehrling

gegen Bergütung für fofortigen Eintritt ges. Off. unter I. 122 an d. Erved. d. Bl. 604

Gin braver Junge von 14—15 Jahren als Lehrling in ein taufmannifches Gefchaft, bei freier Station und etwas Gebalt, gefucht. Offerten unter N. N. 658* an bie Erpb. 658*

Gin Schneiderlehrling gefucht bei Johann Reftler in

Brav. Madden fann bas machen erlernen. Dranienftr, 27, 1. Etage.

Madchen

für handarbeit gefucht, badfelbe fann auch babei tochen lernen. Bicht. gubert. Daberfrage 19,

Mädchen

jeber Branche find. fof. Stellung Fr. Schmidt, fleine Schwalbacherftrage 9

Monatsmädden gefucht. Stiftftraße 10, Sth. Saufmadhen gef. Raberes b. 231.

Eine unabhangige, tüchtige Monatsfrau

gefucht. 2Bellripftr. 40, 2. St. L.

Rammgarn-Gebrod, 1 sch. a St. a Baltanfir. 4, 8 St. a Sim. u. Rüche a. gl. 3. verm. 878 Söderallee 20

Rammgarn-Gebrod, 1 sch. bunti:

Baletot. Walramfir. 4, 8 St. a 18 im. u. Rüche a. gl. 3. verm. 878 Motationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redattion: Für den politischen Theil und bas Femilleton: Ebefenedation: Briedrich Sannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

Der Landwirth.

Wochenbeilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

92c. 30.

Wiesbaben, ben 7. October 1896.

III. Jahrgang.

Der Nichhandel

und bie barüber beftehenden und heute noch gültigen Gefege im chemaligen Bergogthum Raffan.

Bon M. bon Bodum Dolffe, praftifder Thierargt.

Die gesehlichen Bestimmungen über Biebhanbel und über Gemabrleiftung beim Biebhanbel find in unferen beutiden Bunbesftaaten leiber nicht gleich. Ginen wichtigen Factor als Grunblage zur Beurtheilung bei Biehprozeffen bilbet bie thierarztlich-mebicinlice Biffenichaft und bie "Staatsthierheilkunde". Das thierargtlich-miffenfcaftliche Funbament ift in allen Staaten unb unter allen Umftanben baffelbe, es anbert fic nur mit ben Fortfdritten ber Biffenicaft.

Die Fortidritte ber Raturmiffenfcaft finb aber in ben letten Jahren gang gewaltige; biefe mußten beim Biebhanbel reip. Biebgefet mit beruchichtigt merben, follen fich nicht Unterlaffungefunben, bie beim Richter-fpruche oft febr fower wiegen, einschleichen.

Diefen Fortidritten wirb beim Intrafttreten bes neuen burgerlichen Gesethuches Rechnung getragen, wie benn auch in unserem Biebhanbel in Norb und Sub nach einem einheitlichen Faben Recht gesprochen wirb. - Das jur Beit in ber Broving Raffau refp. ebem. Bergogthum Raffau noch ju Recht beftebenbe Befet batirt bom 24. October 1791, gewiß ein beutlicher Beweis, bag es bem heutigen Standpuntte ber Biffenicaften nicht mehr entspricht. Bebenft man babei, welche Elemente fich vielfach mit Biebhanbel beichaftigen, welche Runfts griffe funbiger Sanbler angewandt, welche Berfprechungen und Berichwörungen beim Sanbel taglich gemacht werben, fo barf man fich ficher nicht über bie in verichiebenen Bebietotheilen fo enorm fich fteigernben Biehprogeffe wundern, und es ift baber fur ben Landwirth von allergrößtem Berth, wenn er bie neben bem Sanbelsgefebbuch gultigen Bestimmungen und Gefete feiner Begend fennt. Rur baburch dutt er fich oft por langwierigen Prozessen und großen Roften. - Beim Bertauf ober Taufche Don Bieb muß ber Bertaufer bem Raufer fur gemiffe Dangel bes Biebes Bemabr leiften, b. b. ber Berfaufer muß bafur auftommen, bag bas Bieb fret von gemiffen Beblern, Gigenicaften und Rrantgeiten ift, und bag es Raffan binnen fechemonatlicher Frift erhoben werben. biejenigen Eigenschaften befibt, bie beim Sanbel ausbe-bungen find. Solche Febler, bie beim Sanbel unter Anwendung ber funf naturlichen Sinne fur ben Laien Bu ertennen finb, bebingen teinen Anfpruch auf Ente icabigung. Rirgendmo bat ber Sat mehr praftischen Berth als beim Biebhanbel: "Augen auf ober Gelbbentell" Und wer bieses unterläßt, schäbigt fich selbst. Der Bertaufer haftet außer fur bie ausbrudlich

beim Sanbel bedungenen Gigenicaften fur bie gehler, bie man erft nach einer gemiffen Beit ertennen tann; fur biefe gehler, bie ben Ramen Babricaftsfehler ober Gemabramangel tragen, find in ben Gefeten bestimmte Griften angegeben; eine folde Frift beigt

Gemabregeit.

Da nun aus ben vielen Anfragen an bie lanbwirth icaftliche Rebattion unferes Blattes bervorgebt, baß in meiteren Rreifen bie Babrichaftefehler, wie auch beren Friften nicht befannt finb, fo laffen wir biefelben folgen :

Der Bertaufer haftet nur fur folgenbe Sauptmangel: bei Pferben: ben Roller, ben Rot, bie Foche ober, wie biefer Fehler fonft auch genannt wirb, bauch bieje Rrantheit auch beißt, Durchfall, Dunnmifter, Spriter ober Cabler, Umganger; bei Schafen und Sammelvieb: Umganger, Narr, Baffertopf ober feitenfällig, an folden Grinb, Boden ober bie Raube.

Für anbere Sehler haftet ber Bertaufer nur bann, wenn er für jeben einzelnen prototollarifch Gemahr gugefichert hat. Gin allgemeines Beriprechen.

lein ober nicht, wenn fle nur in biefer Frift fich zeigen und menn ber Ranfer fpateftens bis jum Ablauf berfelben ben Dangel beborblich anzeigt.

Diefe Banblungefriften betragen für alle Dangel ber Pferbe und Rinber, bie Hauptmangel wie auch fur bie fonft laut Bertrag zu gemährleistenben Mangel, sowie auch fur ben Grind ber Schafe 29 Tage, fur bie Umgangigfeit ber Schafe 14 Tage.

Ueber biefe Griften binaus fann ber Bertaufer in feinem Falle gur Wanblung angehalten merben.

Sinfictlich einer anberen als ber Banblungeflage, befteben besonbere Beftimmungen für ben Biebhanbel nicht.

Go ift ber mortliche Laut bes Gefetes; es ift bemgemäß genau ju verfahren und ju beachten, bag bie Banblungeflage b. b. bie Rlage auf Buruchnahme bes Biebs und herausgabe bes Raufsgelbes nur bann anwahrend ber Wanblungsfrift behörblich, b. h. beim Burgermeister angezeigt wird. Die Frift beginnt mit ber Stunde, wo ber Handel beim Marktamt angezeigt wird ober gu Protofoll genommen murbe und lauft bis gu ber Stunde, wo bem Burgermeifter bie Dangelanzeige gemacht wirb.

Obenan bei unferem Raffauifden Gefet fteht aber ber Baragraph, baß bie oben angebeuteten Boridriften nur bei folgenber Beobachtung angewenbet merben tonnen :

Biebhanbelsgeschäfte finb gerichtlich nur gultig, wenn biefelben in Gegenwart zweier Beugen geichloffen, ober vorschriftsmäßig prototollirt ober auf Martten in ber Martibutte angezeigt finb.

Diefe Borfdrift in Beziehung auf Schrifilichteit begm. Beurfunbung fallt inbeg meg bei allen Rauf- unb Taufdvertragen, welche unter ben Begriff von Sanbels-geich aften nach Daggabe bes Sanbelsgefetbuches fallen, alfo bei allen gwifden Sanbelsleuten abgefoloffenen Bertragen. In folden Sanbelsfachen ift ftets Beugenbeweis nach allen Richtungen gulaffig.

3ft bie Gemahrsfrift von 29 Tagen, bei Schafen wegen bes Umgangers von 14 Tagen gewahrt, bann tann bie Rlage im Gebiete bes pormaligen Bergogthum's

Mebele Gewohnheiten und Untngenden des Dferdes.

Bon M. bon Bochum Dolffe, pratt. Thierargt. (Fortjetung.)

Die Bewohnheiten, bie bem Roppen baufig porberaugeben pflegen, finb :

Das Daulichlagen. Diefes befteht barin, bag bie Bferbe im Stall, auger ber Futtergeit, bie Lippen mit einem giemlich lauten Con und raich nach einander gufammentlappen und gwar berart, bag bie berabhangenbe Sinterlippe an bie Borberlippe angefdlagen wirb. Bangemeile ift baufig bie Urfache biefer übelen Ungewohnheit; Arbeit, Beicaftigung baber bas Mittel jur Abgewöhnung.

Das Speichelfdlarfen gefchieht ebenfalls von Bferben, bie Mangel an Beichaftigung haben. Es wirb aus. geführt, inbem bas Pferb einen Wegenftanb guvor beledt, blafig, bergicachtig ober bumpfig, bas Unglud ober bie bierauf bie Lippen auf ben mit Speichelfcaum genagten were Roth; bei Rinbvieh: Die fcmere Roth, bojes Ried auffest und ben Speichel mit einer gewiffen Menge Beib ober fallenbe Rrantheit, bie Darmfaulnig ober, wie atmospharifder Luft mittelft Bunge und Lippen einschlurft, wieber ledt und bann wieber Speichel absonbert und fo oft Stunden lang fortführt. Das Beleden von Gegen-ftanben fommt übrigens auch fur fic allein vor, theils Orten, wo nur reines Schafvieh gehalten wirb, ber aus Langeweile, Beichaftigungslofigfeit, theils aber auch ans Bedür inig nach Salz. Das Salz, spec. bas Kochsalz bilbet einen Bestandtheil bes Thierförpers, namentlich des Blutes, und es scheint hieraus schon hervorzugehen, daß es sur denselben nötig sein muß. sir alle Fehler haften zu wollen, bezieht sich nur auf die Jauptmängel. Die Garantie für Jauptmängel kann inbessen ber Berkaufer nicht ableh nen.

Die Gesahr geht mit dem Kauf auf ben Käuser die Gesonders bei sperchen u. d. a. Hausthieren, besonders bei saber Fütterung. Außer Arbeit empsiehlt über. Für alle die Wandlungsklage begründenden Mängel haftet der Käuser nur innerhalb einer bestimmten Krift (Wandlungsfrist), innerhald derse der keit, mögen die Räusel zur Zeit des Kauses vorhanden gewesen Rause, so das die Thiere nach Belieben daran lecken

tonnen. Manche Landwirthe lofen bas Galg in Baffer auf und befprengen bas ben bamit, welches ju empfether ift, wenn basfelbe irgenbwie fehlerhaft ift.

Das Spielen mit ber Kette. Das Bierb er ale Die Spalfterlette mit bem Munbe und nachbem es bie Sette mit einer großen Lippenbeweglichteit Ring um Ring pers fürgt bat, lagt es fie fallen, um auf's Rene mieber mit biefer Spielerei gu beginnen. Durch turges Unbimven während bes Tages und Beschäftigung wird diesem U bel atgeholfen. Das Spielen mit ber Zunge findet man häufig als eine bem Koppen unmittelbar vorüber gebenbe Angewohnheit, wie auch bei ungenbien Roppert-Diefe Bferbe breben und menben bie Bunge guerft"in ber Dunbhoble mit halb geöffnetem Dunbe und in bie Sobe gerectiem Salfe, verlangern bann bie Bunge Gie über bie Lippen hinaus und, inbem fie mit ihr allettet Biehs und Herausgabe bes Raufsgelbes nur bann an geftrengt werden kann mit Erfolg, wenn der Fehler gludenden Ton horen. Man pflegt diese Angewohnheit während ber Wandlungsfrift behördlich, d. h. beim Burgermeister angezeigt wird. Die Frift beginnt mit ber Heilmittel empfiehlt es sich die Umgebung ber Mundhobste mit Theerol ober Theer au bestreichen, ober wenn bie Pferbe babei unngenbte Ropper find, ben ichon gegen bas Roppen empfohlenen Apparat von Burbajemis anzuwenben.

Das "Bungenstreden" ift entweber eine febr ichlecte Angewohnheit, ober es ift franthaft und besteht bann in einer Salblahmung ber Bunge. Bei bem Bungenftreden, abgeseben bavon, bag es unicon ausfieht, tann es febr leicht zu Zungenverletungen tommen, die mehr ober minder gefährlich find, babei bie Futteraufnahme er-schweren und die Berbauung beeintrachtigen tounen, bie in ber Munbhohle ihren Anfang nimmt, und fo bie gange Constitution bes Thieres fibren. hat man einen Zungenftrecker im Stall, so hat man barauf zu achten, baß keine scharfen Gegenstänbe in ber Rabe fich befinben, feine Ragel irgenwo porfteben u. f. m., um fo Be-

ichabigungen vorzubeugen.

entgegenführen.

Auswahl der Kälber zur Zucht.

V. Es ift immerhin fehr schwierig, schon im Ralbe die bereinstige korperliche Bollenbung zu beurtheilen und ben fünftigen Werth besfelben gu ermeffen, beffen ungeachtet bat ber Rindviehzuchter gewiffe Anhaltspuntte über bie Beurtheilung feiner gegüchteten Ralber ju beherzigen, bamit er für bie Fortgucht nur geeignete Ralber beider Geschlechter auswählt, die anderen aber balb ber Schlachtbant überliefert.

Ralber von Ralbinnen und Erftlingstüben, fowie bie bon febr alten Ruben haben immer geringen Buchtwerty, und wird man fie nicht gur Fortgucht aufftellen.

Rleine, ichmächlich jur Belt getommene Ralber, berechtigen gu feinen hoffnungen, find ausgumergen,

Ralber, welche von Geburt franteln, fchlecht fougen. fich folecht entwideln, find jur Aufgucht nicht aufguftellen ; ebenjowenig miggeftaltete Ralber, ober folche, welche bou einem Elternpaare abftommen, bie an Erbfrantheiten gelitten haben, 3. B. Berljucht, Tuberfulofe. Man muß bei ber Auswahl feiner Buchtthiere fehr forgfaltig berjahren, und bann nach einem feiner Birthichaft angeposten Buchtungeplan berfahren und burch geeignete Mufziehunga. methobe feine Thiere bann ber möglichften Bollenbung

Allerlei Praktisches.

- Gine Qualerei ber Pferbe wird burch ben ichlecht angebrachten und ju fest angezogenen Baum-gurt ausgeubt. Letterer verurfacht bem Thiere abnilide ichmerghafte Empfindungen, welche Frauen haben, bie fich gu feft ichnuren. Sitt andererfeits ber Bauchgurt nicht weit genug von ben Borberbeinen entfernt, fo fciebt er fich an bas Gelent awifden Ober- und Unterarm beran und wird im Laufen jebesmal von ben Beinen geftreift, woburch Reibmunben entflehen. Mit ein wenig Aufmerkfamkeit lagt fich biefer Uebelftanb befeitigen. Der Bauchgurt barf auch nicht aus zu bidem Leber bergeftellt und mit feitlichen Schnallen verfeben fein.

Mittwoch Große

Morgen Mittwoch, ben 7. Detober er., Bormittage 91/2 Uhr und Rachmittage 21/2 Uhr anjangend, versteigere ich Bufolge Auftrags in

28. Grabenstraße 28,

Damen-Regen- und Staubmantel, Jakets, Umhänge, garnirte Damenhute, Damenfileiderfloffe, Dut-, Mode- u. Wollwaaren, ra. 100 herrenfilshute

und bergl' m. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Der Buichlag erfolgt auf jebes Lentgebot.

Wilh. Helfrich,

Anctionator u. Tagator.

Dr. med. F. Blumenfeld hat sich als

für Nasen-, Hals- und Lungenkränke niedergelassen.

Geisbergstrasse 1, 1. Sprechstunden v. 10-12 u. 3-5 Uhr.

Wohne jetzt:

Sterberente 600 Dl. Mitgliederftanb: 2300. Mufnahme gefunder Berfonen bis gum Miter von 48 Jahren.

Anmelbungen nehmen entgegen bie herren: Seil, Dellmunbftrage 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Dr. 17, Lenius, Rarlftrage 16, fowie ber Raffenbote Roll-Suffong, Oranienftrage 25.

Ber gute und billige

Schuhwaaren

taufen will, befuche ben reichhaltigen

Mainzer Schuh-Bazar Goldgaffe 17.

Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaaren

in nur guten Qualitaten ju aufergewöhnlich 19781

Arbeiter-Schuhe und Stiefel. nur befte Fabritate. Reparaturen ichnell u. billig Bitte genau auf Strafe u. Sandnummer ju achten

Mirenommirte Bezugsquelle für Migen und

H. Profitlich Nachfolger,

20 Metzgergasse	20.		- m
Rinber-Migen, blan Cheviot	pon	The second second	an.
, Sammet		50 "	
Serren-Mügen, Commerftoffe		40 "	
6theil. Wollstoff		50 "	
" Joleh "		50 "	#
Dedel "		85	
Bilghute, Rnaben- und herren-,		1 mt.	

Man bittet, genau auf die Firma H. Profittich au achten.

Deine Annoncen u. Preis Courante Will Rice GITO TA Palrik

Visiten-Karten werben fchnell und billigft angefertigt Wiesbadener Verlags-Anstalf

hochfeines Spatenbräu

Flafchenbier in 1/4 und 1/2 Flafchen 35 und 20 Big. Dasfelbe ift arzitlich empfohlen und auch burch Brivate in Gebinden von 25 Err. an gu begieben.

Alleiniger Ausschank und Periretung für Wiesbaden:

Ph. Schmidt,

Zum Krokodil", Luisenstrasse 37.

Mieberlage bei Raufmann Neef, Ede Rhein- u. Rarifir. ne Maingerftr. 52 und Raufmann F. Laupus, (Wirth Nacht,) Ede Rirchgaffe u. Abeinfir., fowie bei ben meiften Glafchenbier-

8fach preisgekrönt. * Beim K. Patentamte geschützt.

Gebrannter Kattee



ein vorzüglicher, preiswürdiger un ächter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von

H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Heflieferant. Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95, u. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet.

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Niederlagen in Wiesbaden:

Adlerstrasse 51, J. Nanheim. Adlerstrasse 23, Heh. Schott. Adlerstrasse 31, Fri. D. Töpfer. Adelhaidstrasse 41, W. H. Birk. Albrechtstrasse 16, C. Brodt. Bahnhofstrasse S, C. W. Leber. Bleichstrasse 15, Jacob Huber. Dotzheimerstr. 33, K. B. Kappus Dotzheimerstr. 30, Conr. Weege. Frankenstrasse 10, E. Rudolph. Gustav-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld. Gustav-Adolfstr.4, L.Schwindt Ww. Hafnergasse- u. Burgstrasse-Ecke,

Chr. Eitzel Wwe. Helenenstrasse 16, Joh. Ehl. Helenenstrasse 30, V. Oelschläger. Hirschgraben 23, Karl Petry. Jahnstrasse 46, Adolf Frischke. Kalser-Friedrich-Ring 2, A. Weber. Karistrasse 22, A. Nicolay. Mauergasse 9, Fr. Lutz. Michelsberg 9, Ferd. Alexel. Moritzstrasse 37, Wills. Klees. Moritzstrasse 18. J. W. Weber. Nerostrasee, F. Müller. Neugane 2, Philipp Nagel. Oranienstrasse 22, Aug. Stöppler.

Oranienstrasse 36, J. B. Werner,

Oranienstr. 50, W. Klingelhöfer. Rheinstrasse 79, F. Klitz

87, P.A.Dienstbach. 63, H. Neef. 45, A. Wirth Nachf.

Röderstrasse 21, Chr. Cramer. Röderstrasse 27, Ph. Kissel. Römerberg 19, Louis Roth Wwe. Römerberg 24, H. Zboralski, Schachtstr. 33, Chr. Peupelmann Schwalbacherstr.71,0.Unkelbach. Schwalbacherstr. 27, J. Minor. Taunusstrasse 25, E. Moebus.

Webergame 40, Th. Bumpf, 52, C. Vorpahl. 34. Chr. Keiper. Westendstrasse 1, Adolf Heuss. Wellritzstrasse 38, W. Meffert. Zimmermannstr. 9, A. Richter. Sonnenberg bei: Wilh, Bach II,

Ph. Dern. Ph. Börr. J. Hubert. J. Neumann Ww. Phil. Wagner.

Dotzheim, Wills. Klee. Schierstein, Jos. Lauer. Frauenstein, Joh. Sinz.

Fulghule. Anthracit-Eierkohlen %

"Alte Hause" für alle Fenerungen vorzüglich geeignet, empfiehlt

Aug. Külpp,

Rohlen. Coate und Solzhandung Comptoir: Sellmundftrafe 33.

(garantirt rein) bes "Bienengüchter Bereins für Bieebaben 3ebes Glas ift mit ber "Bereind: Blombe" verfeben.

Alleinige Berfaufeftelle bei l'eter Quint.

Ede ber Marftftrage unb Ellenbogengaffe.

231

Ziehung: Mittwoch,

1 Mart bad 2008,

empfiehlt und verfenbet auch unter Rachnahme

804

M. Cassel, Kirchgasse 40.

୍ର ପ୍ରତି ପ୍ରତି

Tanz-Unterricht. Anmeldungen zu dem demnächst beginnenden

grosson Cursus sowie Extraoursen

Cursen der Schüler höherer Lehranstalten

nehme zu jeder Zeit entgegen. Der Unterricht findet in meinem neu erbauten elegant ausgestatteten Saale statt.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Dirigent der Curhausbälle und Reunions in Wiesbaden und Ems. Schützenhofstrasse 3.

Brandenburger rothe Daber'sche

aus den öftlichen Provingen von milbem Sanbboben, welche biefen Sommer wenig Regen gebabt, find bei ber allgemeinen Kartoffel-faule biefen herbit gum Gintellern bie mehlreichften und halt-

Pro Ctr. Mf. 2.65 frei Sand Bicebaben. Bestellungen unter Berabfolgung von Broben nimmt ent-

Lebensmittel=Conjumlofal

Schwalbacherftrage 49. es Häringo

10 Stild 30 Big., 100 St. 2,80 Big. Stiftftrafie 13, Aug. Kunz, Stiftftrafie 13.

Fr. Becht's Wagenfabrik, MAINZ, Carmelitenftrage 12,

bait fiets Borr th von 30 fuxuswagen jeder Art in folibefter Musführung.

"Neuheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterleuken!!" Alte Wagen in Tausch. Ex

Idjrapenborg's Rhenmatica.

(Bum Batent angemelbet beim Kaiferl. Batentamte.)
Anertannt vorzügliches Mittel gegen Abenmatismus, lindert
icon nach 3 bis Amaligem Einreiben jeden iheumatischus, lindert
Alleiniger Fadrikant: I. Schrapenborg, Mainz, Steingasse 9.
Breits per Flasche: Mart 170 incl. Schafswolle. Bu beziehen in
Appetiebern und Droguerien. NB. Abenmatica ift fein Geheinmittel,
lepbern Debilde aus hart atherilden Frantern, wie auf der Platite. fondern Deftillat aus ftart atherifden Krautern, wie auf der Flafche burch angegebene Bufammenfehung erfichtlich,

taufe ich gegen fofortige Raffe

gange Sans= und Bimmer-Ginrichtungen. Gahrraber, Suhrwerte, Reit- und Fahrutenfilien. Auch konnen Gegenftande jeder Art

ftets umgetaufat wetven. Beftellungen bier und auswärts werden prompt beforgt Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Tüchtiger Buchhalter

in einfacher, boppelter u. ameritanifcher Buchhaltung, flotter Correfpondent, im Berfehr mit bem Bublifum bewandert, cautionefahig, fucht Stelle. Offerten beliebe man unter Chiffre Sch, 14 in ber Expedition d. Bl. abzugeben.

gefucht für ein Bürean, ber bas Ginjahrig Freiwilligen Bengnift befitht. Gur fpater wird fefte Stellung und entiprechendes Sonorar in Ausficht geftellt. Geft. Off. unter M. L. 50 an bie Egp. bes Generalangeigere.

alt.

n.

13.

ik,

Art

lim

mbert

iffe 9.

en in

lajthe 33b

II

nos,

Att

n t, be

n

9

Higen. a unb

Es tommen bei den vollendeten Betrugsfällen Fälle von M. 62, 21. 3.50, 3, 3.25, bei den verfincten solche in höhe von M. 20 rep. 13.50 in Frage. Als endlich auf die Anzeige eines der Ge-ichädigten die Festnahme des H. ersolgte, legte dieser sich dem damit beauftragten Schuhmann gegenüber einen falschen Ramen bei. Einschließlich der im Juli über ihn verhängten einzährigen Tecknappisftrafe wird eine Buchthausftrafe von 4 Jahren, D. 1200 Gelbstrafe und 3 Bochen haft über ibn verbangt, auch er ber burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren für verluftig erflart.

Aus der Umgegend.

Schierfrein, 5. Oft. Bente murbe bie Beiche bes Berrichaftstutichere R., welcher in Somburg b.fb. Selbft mor b berübte, nach bier überführt.

Biebrich, 5. Det. Mus Bebensaberbru & ftirate fich geftern Abend ein junger Arbeiter aus ber Schlofftrafe in ber Rabe ber Allee in ben Ribein. Die gemahlte Stelle war jeboch wase der Allee in den uchen. Die gewahrte Stelle war, noch eines bestern bestimmen und sich wieder aus den falten Fluthen perausarbeiten konnte, worauf er von der Polizei nach seiner Wohnung gebracht wurde. Dort versuchte er wieder, seinem Leben durch einen Sprung aus dem Fenster ein Eude zu machen, woran er jedoch verhindert wurde. Da er seine selbsmbrderischen Absichten mit Gewalt burchseben wollte, so mußte man ihn in polizeiliche Sicher-heit nehmen. — Eine Dame von Amoneburg wurde der "Tgopft." zufolge gestern Morgen von einem Hunde angefallen, welcher ihr das Aleid dos zurichtete. Gludlicherweise blieb die Dame von torperlichen Berlemungen verfchont.

× Maing, 5. Oft. Bei ber beute flattgehabten Babl gur weiten Kammer bes heiftichen Banbtages fiegte bie Bablmannerlifte ber foeialbemotratifden Bartei. Bon 9117 Bahlberechtigten ftimmten 4360 ab. Es erhielten bie Socialbemofraten 1635, Die Centrume.

partei 1271, die Nationalliberalen 799 und die vereinigten Demo-fraten und Deutsch-Freisungen 654 Stimmen.

× Langenschivalbach, 5. October. Nach dem entgültigen Ergebniß der Bolls gäblnng vom 2. Dezember 1895 betragt die Einwohnerzahl der 86 Landsemeinden unseres Areises 28,780 Bersonen (einschlicht der St Landgemeinden Unteres arteiles 20,1000 Bersonen (einschließlich ber beiben Städte Langenschwalbach und Ihnein 34,222 Bersonen) une zwar 14,478 manntiche und 14,252 weißliche Personen. Nach bem Religionsbekenntniß vertbeilen sich bieselben wie solgt: 22,251 Evangelische (einschließlich Langenschwalbach und Ihrein 26,267), 6130 Katholische (7215), 3 andere Cristren (12) und 346 Juden (627).

(3) Freiendieg, 5. Oftober. Heute Nachmittag wurde ber betheirathete Steinbrecher M. von hier wegen Sittlich keits. Veraeben werden um 20. September auf der Brisenbach.

vergenathete Steinbrecher M. von hier wegen Sittlichleitsbergehen, begangen am 20. September auf der BiclenbachFreiendiezer Gemarkung an der lyjährigen Dienstmagd L. zu
Birlendach, in einem Steinbruch zu Einsburg verhaftet und
in das Amtsgerichtsgefängniß zu Diez eingeliefert.

+ Braubach, b. Oct. Freitag Morgens gegen 10 Uhr wurde äuf der hiesigen Grube der Bergmann Andreas Rasch von
Sulzdach durch niedergebendes Gestein verschättet. Die Rettungsarbeiten erforderten einen großen Auswand von Arbeitskräften. Als man den anscheinend leblosen Körper blosgesegt hatte,
traab die Untersuchung einen Armbruch. schwere Konsverlebungen. ergab die Untersuchung einen Armbruch, ichwere Kopfverlehungen, sowie gahlreiche Bunden an allen Theilen bes Körpers. Der R. sand Aufnahme in bem Hospital zu B. Er ift Familienvater und bie Stupe feines 72jabrigen Baters, eines alten Beteranen aus ben

Bengenroth bei Besterburg, b. Oftober. hier murbe in bem fleinen Beiber die Leiche eines jungen Rannes gelandet. Letterer ftammt aus bem benachbarten Berghabn und mar erft am

Lehlerer kammt aus dem benachbarten Berzbahn und war erst am Sonntag in seine heimath zurückgekehrt, nachdem er während des Sommers in einer Fabrit am Riederrhein thätig gewesen war. Die Leiche hatte schon 3 Tage gelegen.

** Rüdesheim, 5. Oct. Bei dem heute kattgehabten Ausgebot der Immodilien des Hubert Schaub dahier steigerte Friedr. Kremer von hier durch den Commissionär Joseph Haber das Haus in der Bergstraße zum Preise von 5200 Mt. und den Weinderg im Kuhweg 16 Kth. 76 Sch. Joseph Gieh von Geisenheim zum Preise von 25,50 Mt. per Ruthe. — Die Betriebseinnahmen der Ried er wald das nen pro Monat September d. Is. betragen 15,737 Mt. 99 Pfg gegen 26,513 Mt. 21 Pfg. in 1895 und 17,431 Mt. 73 Pfg. im September 1894.

Sandel und Verkehr.

* Grantfnet, 5. Det. Der heutige Biehmarft war 442 Doffen, 41 Bullen, 634 Ruben, Stieren und Rindern, 352

gebalten, der Absare war ebenfalls bober gebalten, der Absare finder bader kannt keine bei kant gefragt und sehre Ek, nene Waare weniger beachtet. Mats gut gefragt und sehrer war 15.75 bis 16.—, kurbeskisten wie keinen der Absard und der Ariegsschifflichen M. 15.50 bis 15.76, nordbeutscher M. 17.50 bis 16.—, kurbeskisten W. 17.— bis 18.—, Kedwinter M. 17.50, bis 18.—, neuer M. 17.— bis 18.—, Laplata M. 16.50 bis 17.50, Kumanischer M. 17.— bis 18.—, Roggen, sießger. M. 12.75 bis 18.—, neuer M. 17.— bis 18.—, Roggen, sießger. M. 12.75 bis 18.55, Pfälzer M. 17.— bis 18.—, russischer M. 18.25 bis 13.75,

Sprechfaal.

Für Artifel unter biefer Rubrit übernimmt Die Redaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Rechte geben!

Sehr geehrter herr Redacteur!
In Folge meiner Thätigkeit und Bohnung bin ich gezwungen zur Mittagszeit wie um die Abendftunde die Langgasse und den Michelsberg zu passuren. Wer nun dasselbe Schichal mit mir theilt, wird wissen mit welchen Mühen es verbunden ist, ohne "Anrempelung" auf dem schwalen Trottoir sich behaupten zu können. Sehr oft din ich Zeuge wie Damen gezwungen sind das Trottoir zu verlassen, und deim Berkehr der Wagen und electrischen Strosendahn sich vorsichtig und glücklich durch den schwalen Michelsberg zu winden suchen. Bedentt man nun noch, daß unsere Turstadt stein größes Kontingent von gichtisch und rheumatischen Bersonen siellt, die leider nicht immer Herr ihrer Bewegungen sind, vontseht doch unwilltürlich die Frage, wie dürste diesem lebelo entfleht boch unwillfürlich bie Frage, wie burfte biefem Uebel-fande abzuhelfen fein? - Milbernd und angenehm trifft ja für Biesbaden die Thatfache gu, bog uns die Rowdies, die in größeren Stadten, besonders in Safenftadten, eine Rolle fpielen, bier fehlen, bielmehr Jebermann bestrebt, ift burch Buvortommenbeit die Bebeilmehr Jebermann befrebt, in durch Aubortunmengent die De-läftigungen burch bes "Weges-Enge" zu milbern, trothem aber bleiben bieselben bestehen. Ware es nicht angebracht, wenn in ber-kehrsreichen und engen Straßen, wie in vielen anberen Städten, ein Schild an den Straßeheden angebracht wurde, mit der Be-merkung: Rechts geben! Ich halte mich überzengt, daß unser Bublifum die Borschrift in ihrem eigenen wohl verstandenen Interesse balb bebergigen murbe und fo eine große Erleichterung in unferem Berfehrsteben spielend geschaffen murbe. Bielleicht regen Sie meinen Borichlag, geehrter herr Rebacteur, fur die Orifentlichfeit freundlichft an und mare es nur jehr erwunsche, wenn einer ober anderer ber geehrten Lefer zu meinem unmaßgeblichen Borschlage in Ihrem geschäten Blatte Stellung nehmen möchte.

Celegramme und lette Hachrichten. Der Bar in Franfreich.

Cherbourg, 5. Dit. Bom Nordweftwinde getragen tamen bie brei ruffifden Dachten, begleitet bom frangofifden Rorbfeegeschwader, beute Rachmittag um 1 Uhr 40 Min. in Sicht bes Dammes, beffen öftliche und wefiliche Batterieen in raicher Folge bie borichriftsmäßige Galve bon 101 Schuffen abgaben. Die ruffijden Schiffe murben burch erprobte Steuermanner bes biefigen Bajens geführt. bem Augenblid, wo die prachtige Glotte in ber Rebbe erfchien, flarte fich bas Better auf und ein prachtiger Regens bogen erichien am himmel. Prafibent Faure trat in Die Empfangshalle, bie bicht an ber Landungsftelle prachtig hergerichtet ift. Die Rapelle ber 2. Matrofen. Divifion pielte bie Marfeillaife. 218 bann bas Gefcmaber, bie Raifernachten in ber Mitte, an bem Befteingang gum Safen erichien, murbe eine weitere Salve von 101 Schuffen abgegeben, worauf bie frangofifden Schiffe ihre am morgen verlaffenen Stellungen an ben Bojen in ber Rhebe, mit Riellinie nach bem Arfenal gu, wieber einnahmen, mabrenb bie Dacht Bolarftern in ben porberen Safen bambite, wo fie an bem Avijo Biffon, über ben hinmeg bie Landung erfolgen follte, um 2 Uhr 45 Din. anlegte, nicht ohne Dabe, benn es mar genau 3 Uhr, als Brafibent Faure, ber allein borgetreten mar, ben Raifer und bie Raiferin begrüßen tonnte.

Die hoben Berricaften waren über eine ber bier ganbungsbruden, Die fur jeben Seegang an ben Biffon angebracht worben maren, an ben Staben getreten. Braft. bent Foure, bem man eine ftarte Bewegung anmertte, füßte der Barin zuerst die Sand und wechselte mit Raifer 442 Ochsen, 41 Bullen, 634 Küben, Stieren und Rindern, 352 Kälbern, 623 Hämmeln, 0 Schafe, 1446 Schweinen befahren. Die Breife fiellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. M. 65—68, 2. Qual. M. 66—60, Bullen 1. Qual. M. 59—63, 2. Qual. M. 46—48, Kübe, Rinder und Stiere 1. Qual. M. 59—63, 2. Qual. M. 59—63, 2. Qualität M. 52—80, Kales per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qual. 60 bis 63—68, Bfg., 2. Qual. 53—68 Bfg., Hües ver ½ Kilo Schlachtsgewicht. Ans Oesterreich sanden 106 Ochsen zum Berkauf.

§ Brankfurt, 5. Oct. Der Marktversehr gestaltete sich heute dem besterre Frage und erzielten, obwohl umfangreicher angeboten, weitere böhere Preise. Ausländische Baare war ebenfalls böher. Journalisten "Vive le Zar!" Die russtische grüßend die Ritolaus, ber Darine-Uniform trug, einen warmen Sanbes gruste. Mahrend die Landung bor fich ging, hatte die Baris, 6. October. Die Antunft bes Sonne die Bollen durchbrochen, fo daß bas Schaufpiel Baarenpaares ift programmmagig um 10 Uhr Bor-

riefen "Burrah". Der Bar legte militarifch grugend bie Sand an ben Mbmiralshut. In ber Gingangsgallerie bilbeten bie Matrofen aller Rriegsichiffe bes Rorbfee Gefcmaders unter Gemehr Spalier. Baron bon Mohrenbeim und bie Mitglieber ber ruffifden Botichaft marteten am Gingange ber Gallerie, aber ber Bar ging borüber und

Der Bug burchichritt bie Ballerie bis jum Empfangefalon, bort beftiegen ber Brafibent und bas Barenpaar bie Eftrade, bon ber man geftern bie bort aufgeftellten Thronfeffel entfernt batte. Sie nahmen ftebenb bie Borfiellung entgegen. Der Brafibent ftellte bie offigiellen Berfonlichfeiten und bas biplomatifche Corps vor, barunter ben frangofifden Botichafter in Betersburg, Montebello, ben ber Bar bejonders freundlich begrüßte. Bemerft murde, bag Militars wie ber Abmiral Gerbais, ber Generalftabs. def Boisbeffre und andere ber Barin bie Sand füßten, mahrend ber Rabinetschef Meline und bie Brafibenten Des Senats und ber Rammer, als fie ber Barin borgeftellt murben, ihr lediglich bie Sand brudten.

hierauf feste fich ber Bug wieber in Bewegung, und swar nach bem biplomatifchen Salon, wo ber Bar bem Brafibenten fein Gefolge porftellte. Die Brafibenten bes Senats und ber Rammer wollten fich bem Buge anschließen, murben aber nom Chef bes Brotofollbienftes angewiefen, baß fie gurudgubleiben hatten, worüber insbefonbere Briffon febr ungehalten ichien. Rach einer halben Stunde erichien ber Bar wieber an ber Landungsftelle unb beftieg mit ber Barin und bem Brafibenten ber Republit ben Avifo "Glan", um bie Rebue bes Escabres abzunehmen, bie gegenwärtig bei gutem Better ftattfinbet. Der Barin murbe ein großes Fliederbouget Ramens ber frangofifden Marine und ein von Tauben gezogenes Blumenichiff Ramens ber Stadt Baris überreicht. Die Erscheinung ber Barin wirb allgemein bewundert. Die Suissiers, Die ben Bug bon und nach ber Sandungsftelle führten, trugen ruffifche Deforationen, Die ihnen heute Morgen verlieben murben. Unter ben ruffifchen offigiellen Berfonlichfeiten, Die ben Baren empfingen, befanden fich auch Schifchtin und General

Cherbourg, 5. Oftober, Abende. Auf bem Avifo Glan" befanden fich ber Brafident ber Republit, ber Bar und bie Barin, welch' lettere unter einem Belte fag, ferner die Brafibenten des Senats und ber Rammer, ber Marine-minifter und Andere. Der "Glan" fuhr ber in Schlacht-reibe aufgestellten Escabre entlang. Alle Ranonen donnerten, alle Dufittapellen fpielten bie Ruffenbomne und bie Dar: feillaife. Die Matrofen ftanben im Tauwert und riefen : "Es lebe Rugland, es lebe Frantreich!" Der Bar begab fic an Bord bes Admiralsiciffs "Soche" und bes Bangere fciffs "Bouvines". Rach einftandiger Revue tam ber "Clan" jurud und legte neben ber "Etoile Bolaire" an, auf beren Berbed wieber Matrofen aufgestellt waren. Die Barin begab fich in bie Rajute und ber Bar verabichiebete fich von Faure auf bem Berbed, ber entblößten Sauptes bot ihm ftanb. Beiter gurud ftanben bie Brafibenten bes Senats und ber Rammer, gleichfalls entblogten Sauptes. Bahrend ber Berabichiedung fpielte bie Dufittapelle ber Dacht die Marfeillaife und ftimmte hierauf ben ruffifchen Brafentirmarich an, mabrendbeffen ber Bar die Front ber ruffifden Matrofen abidritt, die "Gott fegne ben Baren!" riefen. Bieber war in ben Begegnungen bes Baren mit ben offiziellen Berfonlichfeiten feine befonbere Barme gu bemerten.

Cherbourg, 6. Oct. Bahrend ber Begrüßung gwifden bem Brafibenten Faure und bem Barenpaar waren nur Loubet und Briffon jugegen. Auf die Berneigung Faure's erwiberte ber Bar mit militarifchem Sanbebrud. Der Bar trug ruffifche Generalsuniform mit bem Banbe ber Chrenlegion. Die Barin hatte eine matt-rofa Robe mit ebenfolder Rapotte angelegt. Rach ber Flotten-Revue hatte ber Bar auf bem "Bolarftern" eine Unterrebung mit bem Brafibenten Faure unter vier Augen. Wie verlautet, mar Briffon verftimmt, weil bei bem Rundgang der Prototoll-Chef fich vorgebrangt habe, nach einer anderen Berfion wurde überfeben, bie offigiellen Berfonlichfeiten Briffon, Boubet u. f. w. jum Empfang berangugieben. Mis man erft fpater ibrer gebachte, ließ man fie holen.

Cherbourg, 6. Dtt. 3m Speifefaale bes Arfenals fanb Abends gu Ehren bes Barenpaares ein Diner flatt, bei weldem Prafibent Faure einen Toaft auf bas Barenpaar ausbrachte. Der Bar erwiederte in frangofifder Sprache, indem er fur ben fympathifden Empfang und bie von bem Prafibenten Faure ausgebrachten Bunfche bantte. Er erhob fein Glas ju Ehren ber frangofifchen Flotte und ihrer braven Geeleute,

Cherbourg, 6. Det. Prafident Faure gab bem Barenpaar bei feiner Abreife nach Paris bas Beleite bis gum Bagen und fußte ber Barin bie Sanb. Als fich ber Bug in Bewegung feiste ertonten 101 Ranonenfcuffe.

mittags erfolgt. Brafibent Saure entfrieg guerft bem Brafibentenwagen, in welchem bas Barenpaar in Berfailles eingestiegen mar. Die Barin mar weiß getleibet, ber Bar trug biefelbe Uniform wie in Cherbourg. Als der Bar am Lande erschien, riesen die vor der Beibe Majestäten sahen sehr bewegt aus. Gine tolossale Eingangsgallerie stehenden Offiziere, Arfenalarbeiter und Benschenmenge empfing das Zarenpaar mit Hurrabrusen. Journalisten "Vivo le Zar!" Die ruffischen Journalisten Menge bom Bahnhof fern gehalten war. Bei ber Borftellung ftellte ber Cultusminifter ben Carbinal Ricarb bem Barenpaar bor. Die Berrichaften beftiegen bie Wagen und begaben fich alsbalb auf bem vorgeschriebenen Bege nach ber ruffifden Botichaft.

> . Paris, 6. Det. Der "Rord" ertiart, bie bur b bie englifden Blatter verbreitete Delbung über in Bal

moral mabrend bes bortigen Aufenthalts bes ruffifden Raifers angeblich ftattgehabte, ben Orient betreffenben Berhandlungen für absolut faljch. Es hatten fiber biefen zuge zusammen. Ein Bann murbe getöblet, bas Zug-Gegenstand zwischen England und Rugland bisher teine personal leicht verleht. befonderen Berhanblungen fintigefunden.

Mittewoch

D Baris, 6. Det. Die raditale und canviniftifche Breffe last, wie vorauszuschen war, in ihren Artiteln Revanche-Gelafte burchbliden, ber "Jour", bas Bei-blatt bes früheren rabitalen Cabinets-Chefs Bourgepis fcbreibt: Das zwifchen Paris und Betersburg guftanbe getommene Ginbernehmen habe bem Dreibund poran Dentichland, welches ibn leite, bie unerträgliche Oberherrica t Guropas abgenommen. Diefes bedeutende Refultot be r Alliang wird in ber Folge noch wichtigere Refultate berborbringen, mogen es nun bie Diplomaten wollen ober

ft Loudon, 6. Oct. "Daily Telegraph" melbet aus Petersburg, es fei eine beichloffene Came, dag Prafibent Faure im nachften Monat jum Bejuche bes Baren in Rugland eintreffen merbe. Siefige Blattermelbungen aus Sofia befagen, baß Fürft Ferdinand anläglich bes Barenbejuchs in Frantreich eine Angahl bulgarijder Orben an rangofifche und ruffifche Agenten verlieben babe.

Baris, 6. Oct. Muf ben Boulevarbs herrichte bereits gestern Abend ein unbeschreibliches Gebrunge, bei welchem mehrere Berfonen Berletinngen erlitten.

Berlin, 5. Det. Dem "Lofalang" wird aus London gemelbet: Rury por bem Baffiren bes Barenguges murbe in ber Rage bon Garftang ein bolgblod auf ben Schienen gefunben.

D Loubon, 6. Dit. Die Radricht bon einem Attentat auf den Gifenbahngug des Baren ift bollftanbig erfunben. Die Relbung reducirt fich lediglich barauf, bag ein Signalift von bem Sturm auf ben Babulorper geworfen murbe.

Sanbtagowahl fiegte bie focialbemotratifde Bartei mit 1565 gegen bie bereinigten Bürgerparteien mit 1352 Stimmen.

+ Berlin, 6. Dit. Wie bie "Rat. Big." berichtet, tam es in ber Schluffigung bes nationalliberalen Parteitages gu heftigen Auseinanderfehungen gwifden bem Abg. Baafche und bem Chefredalteur Roebner bon ber "Rat. Big.", wobei letterer Baafche angriff.

O Samburg, 6. Det. Die oftafritanifde Blantagen. Gefellicaft will Dr. Schröber. Boggelow vertlagen, weil bie Gefellichaft burch bie Berheimlichung ber ihm über feinen Bruber gugegangenen Mittheilungen geschäbigt worben fet.

O Samburg, 6. Oct. Geftern murbe bier ein Shaufpieler vom Thalia. Theater verhaftet unter ber Beichulbigung, burch Inferate junge Rlavieripielerinnen an fich gelodt und Berbrechen gegen fie begangen

Ronigeberg, 6. Oft. Die Generalverfammlung bes Borfengartens nahm mit großer Rajoritat einen Anirag bes Stadtrathes Graf an, ber Direttion für ihr Borgeben in bem befannten Ronflift gu banten und ihre gethanen Schritte gu billigen.

@ Balbbrohl, 6. Ottober. In Ruffenbach flies ein abgetoppelter rollender Giltermagen mit einem Berfonen-

h Rotterbam, 6. Det. Die Dynamitarben Rearny und Saines find nach Rem- Dort abgereift.

2 Calais, 6. Dtt. Bei einem Ranal in ber Rabe bes Dorfes Bruan murben 30 Dynamitbomben ent bedt. Dieje Entbedung wurde mit einer neuerlichen Streifbewegung in Bufammenhang gebracht.

h. Portemonth, 6. Oct. Bahrend ber Rudtebr ber Briegsichiffe murben bei heftigem Sturm vier Matrofen von einer Sturgwelle aber Bord geworfen. Drei murben gerettet, einer extrant.

* Biesbaben, 6. Oct. Das ruffifde garenpaar wird einer neueren Melbung zufolge am nachften Conntag, ben 11. b. Die, nach Biesbaben jum Befuch Ihrer Raiferl. Sobeit ber Großfürftin Conftantin tommen und ber Deffe in ber griechifden Rapelle Bormittags anwohnen.

Der Gesammtauflage unferer heutigen Ausgabe liegt ein Brofpect betr. Große Gelb-Lotterie von herrn I. Eisenhardt in Berlin bei, worauf wir unfere gefchatten Lefer. hiermit befonders aufmertfam machen.

Stiden-Damaste Mk. 1.35 bis 18.65 per Meter, sofarbige Dennederg-Seide von 60 Bsg. bis Mt. 18.65 p. Met.
— glatt gestreift, farrirt, gemusiert, Damaste ze. (ca. 240 versch.
Onal und 2000 versch. Farben, Dessins ze.) porto- nub fteuerfrei ins Dans. Muster umgehend. — Durchschnittl. Lager:
ca. 2 Millionen Meter.

Spiden Pohnikon & Hannaham. (h. 18.65 per Meter, sogeiden Pohnikon & Hannaham.

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. Hofl.) Zürich. Für ben Saushalt einer

Geiucht

per 15. Robember er, ein junges fräftiges

Madchen

ans achtb. Fam., welches i. Buhen-gewandt ift, f. e. Gesch. Bergitg-im 1. Johr 100 Mt. b. vollft. fr. Stat. Möden v. Lande 6. d. Borzug. Das. i. a. e. Lehrt. St. off. Off. n. A. G. 100 a. d. Erp. d. Bl.

Theilhaber

thatiger od. ftiller, ber 50000 Mart baar einzahlen fann, für gediegenen und lucrativ, Lunft-gewerbl. Berlag in schöner füdd. Resident gesucht. Ernstl. Bewerber wollen sich unt. Dar-legung ihr. Berhältnissesub 156 an Julius Bloem, Dredben, 14

Penfion-, Hoteleund Herrichaftswalche

wird angenommen an ber Bleiche Blicherftrafte 24. Ell Billigt 1. Stod, rechte. Ein Soneiber aufs Band ge-

fich in bie Berhaltniffe finben tonnen. Off. merben gunachft fdriftl. unter C. 22 erbeten. Ein gut erhaltenes Fahrrab, Preis 100 Mart. Raberes im

nervenleibenben Dame merben

Mochin

und ein gefettes Dabchen

für Sausarb. gefucht, melde

bei gutem Lohn eine

General-Ang. Cine freundl. mobl. Manfarbe

gu verm. Bellmunbfir. 45, 2 Gt. reint. Arbeiter. erh. Roft u.

Felbftr. 22, Sth. p. r. Papageien fprecent, jung, gefund u. zahm u. Garantie von 35 Mt. an ju haben bei Flack, Sogelhandler, Wairamprage 20, Sth.

gefucht Ein Anecht Blüderftr. 18 691* Gin ichones Rrautfaft perfaufen Moripftrage Rab. Steingaffe 11, II. r. Mittelb. 1 Er. t.

Rönigliche Schanspiele.

Mittwoch, ben 7. October 1896. 214. Borftellung. 2. Borftellung im Abonnement C. Men einflubirt :

Die Journalisten.

O DO LE IN A OFFICE NAME OF STREET	eutag. Regie: Derr Boch.					
Buftfpiel in 4 Aften von @. Fre	berr Roch.					
Dberft a. D. Berg	Ged. Linbner.					
3ba, feine Tochter						
Abelbeib Runed	. Fri. Lange.					
Genben	. herr Schreiner.					
Ochoch Charles Wahalteny	berr Robins.					
Brofeffor Olbenborf, Rebatteur	herr Faber.					
Conrab Boig, Rebattenr	ber s					
Bellmanns, Mitarbeiter	Beitung Gere Weumann.					
Rampe, Dettutbettet	The same of the parameters					
Buchbruder henning, Gigenthumer	The state of the s					
Muller, Fattotum	. Serr Berg.					
Dinner, Guttotum	ma . Serr Greve.					
Blumenberg, Rebafteur ber Beitu	T					
Schmod, Mitarbeiter "Coriolo						
Biepenbrint, Beinhandler und Bah						
Lotte, feine Fran	. OVEL descript					
Bertha, ibre Tochter	Frl. Roller.					
Rleinmichel, Burger und Bahimann	. Sere Rowad.					
Riemminger, Ontger und Condition	. Berr Spieft.					
Frit, fein Cobn	herr Aglisty.					
Juftigrath Schwarg	Rr.Boffin Bispfi					
Gine frembe Tangerin						
Rorb, Schreiber bom Gute Abelbeit	be . herr Rubolph.					
Gaul Rehierster best Cherften	Detr entuen-					
Refourcengafte. Deputation ber Bürgerichait.						
Out ber Cambleman Die Gauntftadt einer Brooing.						

* Bellmaus Der Ernst Prange bom Groftbergogt. Hoftheater in Beimax als Gaft. Rach bem 1. und 3. Atte findet eint langere Paufe fiatt. Anfang 7 Uhr. — Rieine Preife. — Ende 91/3, Uhr. Donnerftag, ben 8. Oftober 1886. 215. Borftellung. 2. Borftellung im Abonnement D.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.) Bum erften Dale wieberholt:

Das fchlecht bewachte Mabden. Romifdes Ballet in 1 Att (3 Bilbern) von Baul Taglioni,

Residenz-Theater.

Mittwoch, ben 7. October 1896, Bum 11. Male:

Die officielle Fran.

Schaufpiel in 5 Mtten bon S. Diben. (Mbonnemente-Borfiellung.) "Baftor Brofe" (Routtit). Schaufpiel in

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten-Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntage 4 und 8 Uhr. Miles Rabere burch bie Anfchlaggettel.

hodflätte 9 ift Stube, Rammer u. Ruche a. 1. Rov. 3. verm. 964 Gine gebrauchte Bettstelle mit Auft. Leufe erh. K. u. Log. Faul-Sprungrahme u. Stheisiger Matrope billig zu verkaufen bei erh. e. Schubmachergefelle Sipplats

Roouftr. 5, Frontsp. Cr. mobl. Bimmer für 10 Mt. r. mobl. Zimmer für 10 Mt.

Delaspeeftrafte Rr. 3, 4. St. ein fcon moblictes Bimmer an 12 Mart pro Monat gu vermiethen

Modes!

Ida Ribbe, Dochheimerfir. 18, Bart.

Berliner

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 6. October. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

33		1000			
		-0			
	Staatspaplere.	1			
4.	Reichsanleibe 10	14,60			
31/1	do 10	4 30			
8 .	00.	19,-			
4		04,45			
31/		99,80			
5%	Griechen'	80,-			
5%	Ital. Rente	88;30			
49	Oest. Gold-Rente . 1	04.50			
43	Silber-Rente .	86,50			
45		40,30			
		95,60 27.—			
5	Rum. v. 1881/88 . 1	00,40			
4	do. v. 1890	87,70			
à	Russ. Consols 1	02.80			
5	. Serb. Tabakanl				
5		-,-			
5	StEB. HObl.	62.50			
40	Span- Sussere And	89,-			
0	Türk Fund-	91,-			
19	do				
â	olo Ungar Gold-Rente	103 70			
4	Eb. , v. 1889	104,40			
4	Eb. v. 1889	86,30			
5	Argentinier 1887	68,50			
. 4	innere 1888	104.60			
1		104,80			
8	Priv.	92,40			
+ 6	Mexicaner aussere				
5	% do, EB. (Teh.)	25,10			
B	o. do. cons. inn. St.	STATE OF THE PARTY			
Stadt-Obligationen.					
8	1, abg. Wiesbadener	100,60			
13	1/3 abg. Wiesbadener 0 1837 do do. v. 1896	102,			
- 1	do. v. 1896	102,50			

Bank-Action.

Deutsche Reichsbank 159,60
Frankf. Bank 180,—
Glasind, Siemens 199,20 5% Prag Duxer 112,26
intern. Bauges. Pr.-Act. 197,40 4% Rudolfbahn 85,60
Deutsche Eff.-W.-Bank 116,70
Deutsche Eff.-W.-Bank 12,70
Deutsche Eff.-W.-Bank 12,70
Bank 12,70
St.- 178,50 3% Gar. Hal. E.-B. 53,60 Deutsche Vereins . 122,70 Dresdener Bank Mitteldeutsche Cred.-B. 141,79 Nationalb, f. Deutschl. 140,50 PfRizische 169/90 Rhein, Credit-13460 Hypoth. Württemb. Verbk. 105,50 149,60 Hibernia 179,50 Gotthardbahn 164,40 Sehweizer Nord-Ost 133,50 Contral 135,70 Gotha 110%, rüekzb. 103,60 do. Westeregeln 167,70 Riebeck, Montan 184,70 Ver. Kön. und Laurab. 169,50 Gesterr. Alp. Montan 71,50 Industrie-Actien.

Allgem. Elekir.-Ges. 232,80 Anglo-Cont.-Guano 20,50 Bad, Anliin. u. Soda 427,70 Brauerei Binding 229,—2. Resighaus 73.—2. Resighaus 73.—2. Resighaus 73.—2. Resighaus 73.—2. Resighaus 73.—2. Resighaus 73.—4% Elisabethb.steuerf. 103,10 General 103, Oest. Creditbank . 312,-40)6 1:86 Lissabon 70,50 41/2 Stadt Rom I/VIII. 86,90

St.- 178,50 Ricktr.-Ges. Wien 131,63 Nordd. Lloyd . . 112, — Verein d. Gelfabriken 100,20 Zellstoff, Waldhof . . 218-66 Eisenbahn-Actien. Hess. Ludwigsbahn . 118,80

96,50 Mittelmeerb. stfr. Sjeil. E.-B. stfr. 86,50 56,-Meridionan , . 57,10 Livorneser . . . Warschau, Wiener 103.30 Anatol. E.B.-Obl. 85.20 Oeste de Minas . 12 Portug. E.-B. 1886 65.60 14 do. 400er 1889 37,40

Amerik. Eisnb.-Bds 6% Centr. - Pac. (West.) 98,500 6°|6 do. (Jose-) 162,70 5°|6 Chic. Burl. (Jows.) 162,70 do. . . . 92,80 do. (Joaq.) . 401,10 4º/o do. Burl. - Quey. (Neaska-Div.) 82 90 5% Chie., Mřiw. u.St.P. 109,— 5% Chie. Rock. Isl. u. Pac. I.M. Est. u. Coll. 97,50 4% Denv.u. RioGrand I. cons. Mtg. 85,20 4% Illinois Central 98,60 6% North Pac. I. Mbg. 119,80 5% Oreg. u. Calif. I. 78,20 6% Pacif. Miss.co. I. M. 83,20 20 Franks-Stücke do. Dollars in Gold . .

Russ Bank Mainger Ostpreussen . Elbthal . . Gotthardbahn 5°/o Oest. 1860er Loose 127,60 2°/o Raab-Grazer 94.— Türkenloose 31,30 Braunschw.Th. 20 Loose 106,40 Russ, Noten Laurahütte Ducaten do. al marco . . Engl. Sovereigns Reighsanleibe . .

Schlusscorrse. 5. Octbr. Nachm, 2;45. 231,60 210,60 155.50 190,90 Dreedener Bank 159,50 152,50 Berl. Handelsges. Dortmund, Gronau. 164,75 90,75 Marienburger. . 90.-146,60 Lübeck, Büchen Franzosen . . 43,90 Buschterader L. B. 90,60 Prince Henry . 165,-Schweiz, Central 133,90 . 268,75 Russ, Noten . . . 217,-Italiener 100.50 Türkenloose . . . 94,50 Mexicaner. . . 160,90 Dortmund. Union V. A. 44,90 Bochumer Gussstahl . 163, Gelsenkirchener B. . . 164,50 Harpener 170,70 4.18 Hibernia 9,65 Hamb. Am. Pack Nordd. Lloyd . . . Dynamite Truste .

Mbolfe-Mace. Wiedbaben Borlehte Moche! Dalteftelle ber Dampiftrafenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Mittwoch, ben 7. Oftober 1896: große Vorftellungen 2.

Radmittags 4 uhr: Schüler- und Kinder-Vorftellung gu besonders ermästigten Preisen.

Gratis-Berloofung eines lebenden Schases.

Jeder Besucher erhält I Loos gratis.

Besonders bezentes und heiteres Programm.
Abends 8 Uhr:

Monftre : Parabe : Borftellung

fensationelles Brogramm.
Rur blos einige Tage 3 Apollons 3, die farsten Männer der Gegenwart. Derr Godfroy trägt 1 Rlabier sammt Rlabierspieler mit einer Hand frei in der Manege herum.
Auftreten des gesammten neuen Künftlexpersonales.
Morzen: Parforce-Abend. 971

Anstalt f. Stellenvermittlung. Kaufmänn, Fortbildungsschule. Heute Mittwoch, den 7. Oktober d. Js., in unserem Vereinslokal "Zum Mohren", Neugasse, Abends 9 Uhr:

III ordentliche General - Versammlung

Tages-Ordnung: 1. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des

Vorstandes. 2. Neuwahl des Vorstandes.

3. Aufstellung des Winterprogramms.

4. Sonstige Vereinsangelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet

976

ner

85°

late

,60

0,60

0,90

9,50

2,60 5,80

4,75

0,75

3,90

0,75

1,50

0.60

5,-

3,90

8,74 18,50

17,-

00.50

94,50

80,90

44,90

63, 50

70,75 79,60 83,30

85,10

Der Vorstand.

Ariegerverein

Camftag, ben 10. b. Die.,

General-Versammlung im Bereinslofal.

Tages-Ordnung.

1. Beihnachts-Feier. 2. Berichiebene wichtige Bereinsangelegenheiten.

Bu gahlreichem Befuche labet ein

Der Borftand.

zeigt hiermit ben Beginn ber

Spielabende Dienstag und Freitag

im Clublocal "Bfalger Dof", Grabenftrage 5 an und labet Mitglieber und Intereffenten, fowie die es erlernen möchten, höflichft ein.

Der Borftand. Turnerheim,

Bellmundftrage 25. Diefenigen herren, welche an dem in obigem Locale ftatte leinebenen Gefellichafte Spiele ber bief. Ausstellunge.

Donnerstag, den 8. d. M., Abends 9 Uhr, bortfelbft gur Befprechung hebufs

Verwerthung der Gewinne P. S. Der an biefem Abend gefafte Beichluß ift maftgebenb.

!!! Wichtig für Briefmarkensammler!!!

Dabe große Auswahl in Marten, barunter große writaten, welche ich ju billigen Preifen abgebe. G. R. Engal. Spiegelg . 6.

Geheime

Beiben, Folg. d. Quedfilbermifibe., frifde und veraltete Geichlechtoleiben u. beren Folgeguftande, Anofinffe, Darn- und Blasenbeichm., Folg übler Ingendges wohnheiten, als: Gebächnifichwäche, haurausfall, Berbaumgeftrum. Brud. Confe und Breuslichen Unfull gur bauungsftorung, Bruft, Ropfe und Areugbeichw., Unluft gur Arbeit, Gefichtsansichl. Gemutheverstimmung, Bollut., fables Ausfeben, unruh, ober fester Schof, Schwäche ze., beb. n. Diahr. Specialpraris, ep. anch briefl. unauffällig, meist abne bes. Diat und Berufsstör. Erfolge allbefannt.

Schlitze, Dresden, Freibergerplat 22.

Inen bie erfreuliche Mittheilung machen, bag fich mein Buand erbeblich gebeffert bat, ber Appetit ift wieber erbentlich, Gemütheftimerung beffer.

Von Rippoldsau zurück.

Dr. Martin Siegfried,

Friedrichstrasse 47, I.

Große Herren= und Anaben = Confection= Bersteigerung.

Donnerstag, den 8. October cr., Morgene 91/2 u. Rachmittage 21/2 Uhr anfangend und ev. ben folgenden Tag, berfteigere ich ich im Auftrage eines befferen Berren - Confections Beichäftes in meinem Auctionstofale

Herrenund Knaben-Anzüge, Röcke, Hosen, Westen. Joppen, Paletots etc., ferner eine grosse Parthie Herren-Kleiderstoffe in Resten

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jebes Leutgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Hente -

Mittwoch, Vormittags 912 Uhr u. Hadimittags 2 Uhr

anfangend, verfteigere ich im Lofale

Rheinischen Hof," Gde ber Ren u. Manergaffe,

als: Cheviot, Rammgarn, Bugfin 2e., für gange Angüge, eingelne Dojen, Mantel, Joppen, Reftent für Rnaben- und Rinderanglige 10., fowie eine Barthie abgepaßte feinwarze

Doten

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Dache auf Diefe Berfteigerung gang befonders aufmertiam.

> Der Anctionator: Adam Bender. Burean: 7 Edwalbacherftrage 7.

Bichard Selle, Damen-frisent,

Friedrichftraße 43, Sth. 1., a. b. Rirchgaffe, empfiehlt fich im Damenfriffren in und außer Abonnement,

Anfertigung aller Haararbeiten. Billigfie Breife. Coulante Bebier 853 Coulonte Bebienung. Deine Berliner Neumaicherei u. Gardinenfpannerei babe ich wegen Bergrößerung meines Gefchafts von Romer-

berg 30 nach Steingaffe 1, Part., verlegt. L. Pfulf.

Frankfurt a. M.

(Altrenommirtes Haus. - Weinhandlung) Telephon 856, im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller. Nachst dem Osthahahof. – Vielbespeht von Reisenden u. Familien. Trambahnverbindung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr nach allen Richtungen.

Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons,

Angenehme Sommerhalle und Wintergarten. Geeignete Conferenz - Zimmer, — Bäder im Hause.

DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt.

Centralheizung. Electrisches Licht.

Mit grösseren Reisegesellschaften günstiges Arrangement.

Freunden und Gonnern gur Radricht, bag ich vom October an mein Gefcaft in bem feitherigen Saufe, Bleichftrafie 24, für mich allein betreibe und empfehle mich in allen in mein Sach einschlagenben Arbeiten. Podadtungsvoll

Carl Roch,

Berd und Baufchlofferei, früher: H. Altmann Nachf., Wendler u. Koch.

Beldätts-Emptehlung.

Ginem verehrl. Bublifum, fowie meiner werthen Rachbarichaft bie ergebene Mittheilung, bag ich in bem

Sedanftrafe 1, Ede der Walramftrafe,

Colonialwaaren= und Delicatessen=

eröffnet habe. Durch langjährige Thätigkeit in biefer Branche bin ich in ber Lage, ftets Ia Baare ju billigen Breifen gu liefern, und werbe ftets bemuht fein, meine werthe Kundicaft burch reelle und prompte Bedienung in jeder Beife gufriedenguftellen.

Fischer.

Boonekamp per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Hamburg, Tropfen alter Schwede liefert flaschenweise

August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861, Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Dr. Fernest'-

Lebens-Essenz

Meiniger Fabritant: C. Lück, Colberg. Grprobt feit vielen Jahren!

Sichere Hülfe

gegen alle durch ichlechte Berbanung u. f. tv., Etbrung ber Blutorgane herrührende Krantheiten, ale:

Magentrampf, Cobbrennen, Magentatarrh, Berichleimung, Appetitlofigfeit, Erbrechen, Damorrhoiben, Berkoplung, Ropfichmerz, Daut-Ausschlag, Krampfe, Menmatismus, Ocraflopfen, Dartleibigfeit, Drufenleiben, Blahnngen n. dergl. m.
Rein Gebeimmittel, die Bestandtheile find

O Rein Geheimmittel.

Rein Geheimmittel, die Bestaudsbeile sind jeder Flassche beigegeben.

Rp. Aloes 75,0, Rad. rei chin. 120,0, Flor, ainae 75,0, Gum. ammoniae. 65,0, Agarie. 65,0, Flectuar theriaeal. sine opium 80,0, Croc. gatin 7,5, Rad. gentian 85,0, Coneis. et contus. diger de cum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continente per quatuardecim dies. exprime, adde aqua destillata quantum satis, ut liquor 30 volumina alkoholis continent, ad sinem filtra.

Die Dr. Fernell'ige Lebensessen, but sich bei vora stehenden Kranlbeiten seit vielen Jahren bewährt, was Sunberte von Alterben bestätigen,

Die Dr. Ferneft'iche Lebens-Effenz in gund 3 Mt. in Wiesbaben bei Apoth. Dr. Kurz, 20men Apoth. Die Maggaffe 31; in So m urg s. b. d. in Ber Charles in So wer Apoth. Dr. Kurz, 20men Apoth. Langgaffe 31; in So m burg s. b. d. in Der Charles and Apoth. Englisher in Ber Charles Apoth. ber Engel-Apothele, außerbem in aflen Apothelen

Maciniger Fabrifant: C. Luck, Colberg.

(heurifine

Wegen Anfgabe des Geschäfts

gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in Manufacturwaaren in nur guten reellen Qualitäten,

zu ausserordentlich billigen Preisen.

504

Marktstrasse 21.

Laden-Einrichtung ganz oder getrennt per 1. Januar 1897 zu verkaufen.

Steinberg & Vorsanger,

Wiesbaden



Mauergasse Nr. S. 📜



Permanentes Lager .. Ausstellung sämmtlicher Metzgerei-Bedarfsartikel.

Freundliche Erinnerung

Engelhardt's Malzkaffee

ächt nur in Packeten.

Modes Helene Stolzenberg

WIESBADEN

3 Moritzstrasse 3, Parterre. Durch langjährige Thätigkeit als Directrice in hiesigen und Berliner grösseren Geschäften bin ich im Stande, Putz-

arbeiten jeder Art in geschmackvoller Ausführung bei promptester Bedienung anzufertigen.

Modelle sewie schön garnirte Hüte von Mk.3.an, stehen in grosser Auswahl zur Ansieht. Gebrachte Zuthaten verwende aufs Vortheilhafteste.

Sämmtliche Neuheiten der Saison sind eingetroffen. Anmeldungen zu gediegenem 4- und 6-wöchentlichen Putzkursus können jederzeit erfolgen.

Von der Reise zurück. eanne Magnin,

Doctor of dental Surgery, Taunusstrasse 25, I..

für zahnleidende Franen u. Kinder.

ie danken mir gang gewiß wenn Sie nilpliche Be-lehrung iber neueft. argif. Granenfchut lefen. + Band gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. R. Oschmann, Konstanz, Bad. E. 25. 7416

1894er Ingelheimer (Raturmeiu) 4-5 Stud, à Stud 360 Mt., fewie 1 Stud 1894er Ingelheimer Rothwein in Stud 500 Mt. (unter Garantie für Raturmein) hat ju verfaufen Friedr. Buxbaum.

Binfel-Rheingau. Sauptftrage 162.

gur Starfung und Erhaltung ber Saarwurgeln, fowie gur Berhin-berung bes Ausfallens ber Saare

Franz Kuhn's Enthaarungspulver anertannt beftes unfchabl. Mittel. anertanni beites unigadi. Acine. Franz Kuhn, Barf, Mürnberg. In Wiesbaden bei Louis Schild, Droguerte, Langgasse 3, E. Moedus., Drog., Taunus-straße 25 und Otto Siedert, Drog., vis-4-vis d. Rathh. 792b

Ber feine Fran lieb und pormarts tommen will, leje Dr. Bods Bud Rleine Familie 30 Bf. Briefm. einf. G. Klotsch, Berlag, Leipzig 28.

Zwei Zimmer

je 1 Bett, Rabe Conversations-haus, für 18. bis 22. Oftober gesucht. Off. mit Breisangabe an Sans Feller, Franksurt a. Main, hotel Continental. 660

Büger-Revifor. Werrichtet Gefchaftsbucher ein? Amtl. vereidigte bevorzugt. Offert. u. S. 14 a. d. Erped. b. Bl. 623* Seitath Biele reiche Barthien Journal Charlottenburg (Berlin).

Detratu.

gegen 20 Big. Porto.
R. Oschmann, Konftanz,
Bad. E. 25. 7416
Gine gefunde Frau sucht ein Befanntschaft eines besteren Derrn behus beiserer Familie mitzus siiflen. Nah. in d. Erp. d. Bl. a an die Erp. d. Bl. 678

Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.



Donnerstag, den S. d. Mts., Abends punkt 9 Uhr, findet im Vereinslocal, "Waltershof", der Vertrag des Herrn Br. Puller über seine Reise in Besnieu, Horzogona, Montenegre statt. Gäste sind willkommen:

Küchengeräthe,

Kochgeschirre nur guter Qualitäten,

Wandlampen 40, 50, 70 Pfg. etc. Tischlampen Mk. 1.50, 2.-, 2.50 etc.,

mit Gussfüssen von Mk. 2.50 an, Hängelampen Mk. 1.50, 2.25, 3.— etc.,

mit Zugvorrichtung Mk. 8.-, 10.- etc.,

sämmtlich unter Garantie für tadelloses Brennen. Lampenschirme zu 15, 20, 25 Pfg. etc.

Lampenglas aller Art und Grösse billigst, Putzeimer von 60 Pfg. an (gut verzinkt, nicht

Email-Eimer von 1 Mk. an, beste Qualität richtige Grösse, Mk. 1.50,

Putztücher, fertig gesäumt, 3 Stück 50 Pfg. und besser,

Putzbürsten 20, 25, 30 Pfg., Schrubber 25, 35, 40 Pfg. etc.,

Kohleneimer und Kohlenfüller in allen Grössen, nur stärkste Qualitäten,

Engl. Kohlenkasten, fein lackirt, mit Deckelbild, nur 3.50 Mk.,

Khlenschaufeln von 10 Pfg. an. Fussmatten zu 50, 75, Pfg., 1 Mk. etc.

offerirt bestens

48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Bitte Schaufenster beachten!



Aronen Baiche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preiswerthefte Fabrifat in Kragen, Manichetten, Cerbitenre u. Demben. Rragen "Rronen-Baiche", 1 2 DBD. MR. 2.30.

Bermanns & Froigheim,

Webergaffe 14.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlags anftalt, Friedrich Sannemann. Berautwortliche Redaftion: Für den politischen Theil und das Feuiffeton: Chef-Redacteur Friedrich Sannemann: für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inferateutheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.